

HEFTCHEN

DAS PADERBORNER FAMILIENMAGAZIN | 1. JAHRGANG | JUNI-AUGUST 2012



Familie Deppe aus Bad Lippspringe: Tobias, Christina, Julia und Fabian mit ihren Eltern Markus und Claudia

In dieser Ausgabe:

Portrait: Dr. Björn Beckers – Oberarzt auf der Intensivmedizinischen Kinderstation der St. Vincenz-Kinderklinik · Spielplatztest Teil 2 · Sonderseiten zum Thema »Reisen mit Kindern« · Veranstaltungshinweise · Kinderseiten – Spielen früher
Tipps & Tricks · Service-Seite · Buch, Hörbuch- und Web-Tipps ...

Für Familien

SECHS AUF EINEM STREICH!



Major Dux
Jazzkrimi ab 8

Puppenspielwochen
Ein Stück aus dem Programm

Reineke Fuchs
Kinderoper ab 8

alle Aufführungen
in der PaderHalle

Pulcinella
Konzert ab 8



Rumpelstilzchen
Märchenstück ab 5

Grimmskrams
Tanztheater ab 6

IHR ABO DER SCHUELERTRIBUENE 2012/2013

**Abo für alle sechs Vorstellungen:
22,50 Euro** (auch für Erwachsene)

Abo-Verkauf ab Samstag, 23. Juni 2012, im Paderborner Ticket-Center,
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn, Telefon: (05251) 299 750

VORWORT

Herzlich willkommen in der neuesten Ausgabe des HEFTchens. Dieses Mal geht es viel ums Draußensein, zum Beispiel um Spiele für Draußen auf unseren Kinderseiten. Dazu habe ich mich mal ein wenig in Familie und Freundeskreis umgehört, woran man sich noch so erinnert. Da kamen sehr interessante Erinnerungen zutage, und erstaunlicherweise konnten noch viele Details geliefert werden. Überhaupt kann es ja nie schaden, sich vor allem als Eltern immer wieder an die eigene Kindheit zu erinnern. So kann man die besten Dinge weitergeben und die nicht so schönen Erinnerungen seinen Kindern hoffentlich sogar ersparen!

Für Paderborner Kinder ist natürlich Libori schon immer eine ganz herausragende Zeit gewesen, und diese fünfte Paderborner Jahreszeit steht wieder an. Ich erinnere mich deutlich, wie ich zwischen all den Beinen der anderen Leute die Hand meiner Eltern ganz fest gehalten habe, während ich staunend über den Liboriberg geschoben wurde. Was für eine Offenbarung, als ich mal auf Papas Schultern durfte. Unglaublich dieser Perspektivwechsel!

In diesem Sinne wünscht das ganze HEFTchen-Team eine schöne Sommer- und natürlich Libori-Zeit und gute Unterhaltung!

Heike Haase

TITELFAMILIE

Unser Titelbild zeigt in dieser Ausgabe Familie Deppe aus Bad Lippspringe, und diese besteht aus Mama Claudia, Papa Markus, der 8-jährigen Julia und den 6-jährigen Drillingen Christina, Tobias und Fabian. Zunächst waren den Eltern Zwillinge angekündigt worden, und als die Nachricht verdaut war, stellte sich dann beim nächsten Ultraschall heraus, dass es sogar Drillinge werden würden.

Weil die Kleinsten
ganz große Pflege



brauchen!



Perinatalzentrum

Frühgeborenenintensivmedizin
in Kooperation mit der
Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe

Sozialpädiatrisches Zentrum

zur Begleitung von Kindern, die
von einer Entwicklungsstörung
bedroht oder betroffen sind

Eltern-Kind-Station



ST. VINCENZ-KINDERKLINIK

Husener Str. 81 • 33098 Paderborn

Tel.: 05251 / 86-40

www.vincenz.de

VOSEN

...allesgehtgut.

Borchener Str./Ecke Widukindstr. 50
33098 Paderborn
Tel. 05251/27668

classicline

Innovative Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhreparatur
Bequemschuhe

activline

Computergestützte Druckmessung
der Fußsohle
Biodynamische Schuhzurichtung
Physiodynamische Fußorthetik

sportline

Computergestützte Videoganganalyse
Sportspezifische Fußorthetik
Laufschuhe

Vermutlich waren sie dann vor dieser Geburt noch nervöser als andere werdende Eltern und als bei Julias Geburt. Geboren wurden die drei dann übrigens in der St. Vincenz Klinik, wo sie ihre ersten Lebenswochen auf der Frühchenstation verbrachten, um die es auch im Interviewporträt dieser Ausgabe geht. Schwester Julia hatte es also gleich mit drei kleinen Geschwistern zu tun, kam mit der Situation aber von Anfang an gut zurecht! Inzwischen mögen alle den Trubel in der Familie, denn es wird nie langweilig, und alle Geschwister haben eben die Auswahl an Spielkameraden, die sie dann auch in den verschiedensten Kombinationen auskosten. Natürlich ist es aber auch manchmal schwierig für die Großen, den Bedürfnissen und Wünschen der einzelnen Kleinen gerecht zu werden, denn auch in dieser Familie hat der Tag nur 24 Stunden ...

▶ INHALT

- 03 Vorwort & Titelfamilie
- 06 Spielplatztest
- 08 St. Vincenz-Kinderklinik
- 12 Kinderseiten – Spielen früher
- 14 Reisen mit Kindern
- 19 Veranstaltungskalender
- 31 Buch-Empfehlungen
- 33 Spiel-Empfehlung
- 34 Internet-Empfehlung
- 35 Hörbuch-Empfehlung
- 36 Trick 17:
Sparen mit der Paderborn Karte
- 37 Rezept- & Selbstmachttipp
- 38 Kleinanzeigen & Impressum
- 39 Service

Gratis

Kinder- Becher



Beim Kauf eines großen Eisbechers gibt es einen Kinderbecher gratis dazu!

Dieser Gutschein ist einlösbar bis zum 31.8.2012.

Meerschlag 19 | 33106 PB-Wewer
Telefon 05251 6889595
[facebook.com/gruendercafe](https://www.facebook.com/gruendercafe)



Sommerferien mit der „jungen vhs“

Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen interessanten Kursen:

Kleine Künstler können auf eine Weltreise oder Zeitreise gehen, Lieblingstiere, Fabelwesen und Monster aus Ton, Draht und Gips formen, an Kinderateliers teilnehmen, Piratenburgen und Märchenschlösser bildhauern oder in einer Theaterwerkstatt mit einer echten Theaterpädagogin arbeiten.

Jung-Forscher sind in den Experimentierkursen gefragt: Es gibt Detektiv-Clubs, Forscher-AGs, VHS-Hexenküchen und ... Grundschulkinder können Englisch sprechen, singen und reimen und so ihren Wortschatz erweitern und festigen. Kurvendiskussionen und englische Grammatik machen die älteren Schüler fit für die Schule, ein Tastschreib-Kurs beschleunigt das Arbeiten am PC.

Neu: Die Startrampe ins Handwerk! Hier können Mädchen ab 14 testen, ob ein solcher Job wohl das Richtige für sie ist. Eine Woche lernen sie unter Anleitung einer Architektin das notwendige Rüstzeug dafür kennen: Basics in Physik, Fachrechnen, Geometrie und Projektmanagement, den praktischen Umgang mit dem Werkstoff Holz und stressfreies, aber ziel- und kundenorientiertes Arbeiten. Am Ende gibt es eine Teilnahmebescheinigung, vielleicht die Eintrittskarte für ein Vorstellungsgespräch?

Weitere Infos:

Volkshochschule Paderborn
Kamp 43
33098 Paderborn
www.vhs-paderborn.de

Ansprechpartnerin:

Claudia Bürger
Fachbereichsleiterin „junge VHS“
Tel. 05251/88-1997 oder 88-1229
c.buerger@paderborn.de



vhs Paderborn

Schon auf Kurs?!
www.vhs-paderborn.de

junge VHS

mit
aktuellem
Ferien-
programm

Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.



Teil 2 Tausendquell

Der Spielplatz mit dem schönen Namen „Tausendquell“ liegt an der Ecke Detmolder Straße und Herbert-Schwiete-Ring, also in der Nähe des Berliner Rings.

Er wird vor allem von den Familien der Nachbarschaft und den nahe gelegenen Institutionen wie Kita und ähnlichen genutzt. Da es auch nur wenige Parkplätze gibt, sollte man ihn vielleicht als Ausflugsziel für eine Radtour nutzen. Dafür ist er aber besonders lohnenswert. Hier findet man nämlich einen sehr einladenden und nicht alltäglichen Spielplatz vor. Ungewöhnlich, aber ein echter Pluspunkt, ist die Tatsache, dass die Spielgeräte auch von Menschen mit Handicaps gut

Das Karussell



angefahren und benutzt werden können. So bietet das

Karussell nicht nur Sitzplätze, sondern auch Einbuchtungen für Rollstühle. In die Schaukel kann man sich reinlegen und auch hier dicht heranfahren. Eine der Rutschen ist extra breit, und die einzelnen Spielstationen sind über gepflasterte Wege, oft auch über Rampen erreichbar. **Größe:** Die Spielgeräte sind vor allem nahe der Detmolder Straße angeordnet. Der Spielplatz schließt sich aber an eine ganze Reihe von Wiesen an und ist damit recht weitläufig.

Baujahr: eröffnet circa 2004

Spielhaus



Müttermeinung: Ein toller Spielplatz, wo es nun wirklich auch viel Platz zum Spielen gibt. Dabei sind die Geräte nicht nur in sehr gutem

Zustand, sondern hier macht es echt die Mischung aus Klassikern wie Rutsche oder



Das Kletterkrokodil

Kletternetz zusammen mit wirklich ungewöhnlich neuen Geräten wie dem Kletterkrokodil oder den riesigen Pfeifen, die man durch Hebeln betätigen kann. Außerdem hat man auf den Wiesen jede Menge Platz für Ballspiele oder Picknick. Allerdings bedingt die Weitläufigkeit auch,



Auf der Schaukel

dass man sich eher nicht an einem Platz niederlassen und die

Kinder spielen schicken kann. Will man sie im Blick behalten, muss man schon hinterher und immer wieder umziehen. Das Gelände ist relativ frisch angelegt, so dass die Bäume noch ein bisschen wachsen müssen, bis sie Schatten spenden werden, aber das ist eben so. Auf jeden Fall ist dieser Spielplatz phantasievoll und abwechslungsreich und ein tolles Ausflugsziel für Klein und Groß.



Paula (1)

Durfte krabbeln, soweit Mamis Auge reichte, und das ist auf diesem Spielplatz weit. Das muss ihr wie die unend-

lichste Weite vorgekommen sein, die sie in ihrem noch kurzen Leben erlebt hat. Letztlich haben bei ihr der Sandkasten und die große Liegeschaukel gewonnen, in der sie am liebsten ein spontanes Nickerchen gemacht hätte.



Christopher (3)

Bekam von seiner Schwester Charlotte vieles auf dem Spielplatz gezeigt und findet ihn



rundherum gut – „Alles war am besten“ war sein Urteil. Besonders

ausgiebig beschäftigte er sich aber damit, mit dem Sandbagger ein möglichst tiefes Loch zu buddeln. Der Bagger ist wohl noch recht neu und damit eine richtige Attraktion.



Lissy (4)

Ist einfach großer Spielplatzfan und fand wieder alles super. Als erstes ging's für sie aber ausgiebig zum großen

Kletterkrokodil. In dessen Maul war nämlich auch an ihrem letzten Geburtstag der Schatz für die Schatzsucher versteckt ... Außerdem wurde Mama zum ausgiebigen Backdienst in ihrer Sandbäckerei am Spielhaus verpflichtet.



Julius (4)

Liebt offensichtlich die Verfolgungsjagden über die Hängebrücken. Er war aber auch ganz fasziniert davon, dass man

das Karussell auch bremsen kann, wenn man die Bügel hochstellt und dass die Holzstehlen pfeifen, wenn man hebt. Vor allem aber ist er gerannt und gehüpft wie ein Tier kurz nach der Auswilderung.

Große Auswahl an Kinderfahrrädern!

Puky

Pegasus

Ketteler

natürlich auch gebrauchte ...

2-Rad Schwede

Ihr Zweiradmarkt

www.2-rad-schwede.de

Fahrräder/Motorräder/Scooter

Nr. 1 Meisterbetrieb

Frankfurter Weg 32a · 33106 Paderborn



Charlotte (5)

Wohnt mit ihrer Familie nicht weit weg und kommt deshalb öfter her. Am besten gefällt ihr die Wackelbrücke,

weil sie dort gut ablesen kann, wie sie wächst und Fortschritte macht. Früher brauchte sie nämlich noch Hilfe beim Überkommen, und inzwischen kann sie das bestens ganz alleine.

GOTT UND DIE WELT.



**Katholische Bildungsstätte
für Erwachsenen- und Familienbildung
Paderborn**

Unser Angebot

- Religiös- Theologische Bildung
- Eltern-Kind-Kurse (0 - 3 Jahre)
- Elternkurse
- Mitarbeiterfortbildungen für soziale Einrichtungen
- Bewegungs- und Gesundheitskurse

Dr. Björn Beckers – Oberarzt auf der Intensivmedizinischen Kinderstation der St. Vincenz-Kinderklinik

Die Klinik



Paderborner Familien kennen vermutlich alle die St. Vincenz Frauen- und Kinderklinik, denn zum einen ist sie aktuell nordrhein-westfalen-weit die Klinik mit den meisten Geburten, und so haben eben viele Familiengeschichten in unserer Stadt hier ihren Anfang. Zum anderen kennen viele Paderborner sie von Besuchen in der Notaufnahme oder von den Vorträgen zu verschiedenen kindermedizinischen Themen, die hier immer wieder angeboten werden. Das HEFTchen besuchte die Station K4, die intensivmedizinische Kinderstation, wo sich Oberarzt Dr. Björn Beckers für ein Gespräch Zeit genommen hat. Beim Blättern in einer Broschüre dort habe ich übrigens gelernt, dass Sir Isaac Newton (u.a. Entdecker der Schwerkraft), Victor Hugo (Autor u.a. vom „Glöckner von Notre Dame“) und

Winston Churchill (Staatsmann) allesamt Frühchen waren, und vor allem letzterer hat sein Geburtsgewicht auf jeden Fall kräftig gesteigert ...

HEFTchen: Ich kannte Ihre Station hier als „Frühchenstation“, aber hinter dem Begriff „kindermedizinische Intensivstation“ verbirgt sich doch offenbar mehr, wie auch ihre Berufsbezeichnung nahelegt.

DR. BECKERS: Die Berufsbezeichnung ist für den täglichen Sprachgebrauch zu lang. Es sagt ja niemand: „Ich gehe zu unserem Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin“. Man geht zum Kinderarzt. Der ist aber eigentlich für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr zuständig. Jugendliche finden es meistens eher uncool, zum Kinderarzt zu gehen, weil man damit Kleinkinder assoziiert und diese dort auch meistens antrifft. Auch das Personal ist vor allem im Umgang mit kleinen Kindern geübt, und so wollen die Kinder meistens lieber zu einem Hausarzt, wenn sie älter werden. Daher sind 90% der Patienten eines Kinderarztes

BJÖRN

Geboren: 3. Juni 1974

Beruf: Kinderarzt, oder eben ganz offiziell: Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (mit Schwerpunkt Neonatologie)

Familie: verheiratet, 2 Kinder

Wollte als Kind werden: Kinderarzt, also Arzt jedenfalls schon so lange ich mich erinnern kann

Das fand ich als Kind toll: Familienurlaube und rund um unser Zuhause in Hamm im Grünen unterwegs sein. Ich habe sehr gerne und viel am Fluss gespielt, was ich meinen Kindern heute nur schwer erlauben könnte, weil ich einfach zu viel über die Gefahren weiß ...

Das fand ich als Kind doof: tatsächlich Krankenhaus, wo ich einmal bleiben musste

Mein Lieblingsplatz in Paderborn: mein Garten



nicht älter als sechs Jahre.

HEFTchen: Wäre es denn sinnvoll, länger zum Kinder-, also Jugendarzt zu gehen?

DR. BECKERS: Auf jeden Fall, denn auch Krankheiten im Jugendalter gehören zu unserer Ausbildung und unserer täglichen Arbeit, so dass wir dafür spezieller geschult sind. Wir haben auf dieser Station also durchaus auch ältere Kinder und Jugendliche. Den weitaus größten Teil machen allerdings tatsächlich die sogenannten Frühchen und die Babys aus, die zwar reif geboren wurden, aber trotzdem noch Probleme haben.

HEFTchen: Wie viele Patienten haben sie auf Ihrer Station durchschnittlich?

DR. BECKERS: Wir behandeln jährlich etwa 500 Patienten. Da wir die einzige Station dieser Art im ganzen Kreis Paderborn haben, sind wir für ein großes Gebiet zuständig. Auch Kinder, die im Paderborner Johannisstift oder in Salzkotten zur Welt kommen, werden zu uns gebracht, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Im Jahr gibt es in unserem Kreis etwa 3.500 Geburten, und rein statistisch sind ungefähr 7% aller Geburten Frühgeburten. Und die kommen alle zu uns.

HEFTchen: In dieser Broschüre, die bei Ihnen ausliegt, habe ich gelernt, dass man von „Frühchen“ spricht, wenn die Kinder vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt kommen und/oder weniger als 2.500 g wiegen. Ab welcher Woche können Sie den Kindern überhaupt helfen?

DR. BECKERS: Diese Frage ist natürlich eine viel diskutierte. Die Antwort ist zum Beispiel auch Länder abhängig. In Deutschland ist es unstrittig, dass man Kinder, die in der 24. Woche geboren werden (also 24+0) mit einer Maximaltherapie behandelt, weil man dann sehr gute Chancen hat, ihnen zu helfen. In der Woche davor ist es eher ein Graubereich, in dem es sehr viel abzuwägen gilt. Viele Kliniken behandeln auch dann schon grundsätzlich. Manche sogar noch davor. Das ist aber wirklich ein Grenzbereich,



Ein Frühchen

weil man von einer hohen Sterblichkeit ausgehen muss. 90% der Kinder in diesem Grenz- und Graubereich schaffen es nicht zu überleben oder nur mit schweren Behinderungen. Da muss man sehr intensiv mit den Eltern sprechen, um eine Entscheidung treffen zu können.

HEFTchen: Diese Entscheidung stelle ich mir unsagbar schwer vor, und ich glaube, wenn ich als Mutter in der Situation wäre, würde ich jemanden wollen, der mir sagt, was ich tun soll, weil ich die Folgen gar nicht abschätzen könnte.

DR. BECKERS: Eben. Die endgültige Entscheidung müssen wir als Ärzte treffen, aber ich versuche, die Eltern im Rahmen ihrer Möglichkeiten so weit, wie es eben geht, ins Boot zu holen, denn sie müssen meine Entscheidung mittragen. Ich bin dabei auch sehr froh, dass ich hier von Klinikleitung und Ordensschwestern den Rückhalt habe, meine Entscheidungen ethisch vernünftig und einem christlichen Leitbild verpflichtet zu treffen. Wir kümmern uns natürlich um jedes Leben und tun alles uns Mögliche, aber eben nicht um jeden Preis. Und ganz sicher nicht nur, um mit einem besonders kleinen Baby in der Presse zu stehen oder mal zu gucken, was geht. Es ist immer eine sehr individuelle Entscheidung. Oft sieht man eben einfach, dass diese Kinder ins Leben wollen, und manchmal eben auch, dass es viel mehr Sinn hat, sie gehen zu lassen.

HEFTchen: Ist denn überhaupt Zeit genug, so etwas in Ruhe zu besprechen und zu überlegen?

DR. BECKERS: In den meisten Fällen schon, denn solche Frühgeburten



zeichnen sich meistens etwas vorher ab. Wenn natürlich eine Frau blutend zu uns kommt und das Kind innerhalb von Minuten geholt werden muss, muss auch die Entscheidung schnell und dann eben meistens von uns getroffen werden.

HEFTchen: Bei solch schweren Entscheidungen und so viel Verantwortung – ist das eigentlich ein schöner Beruf, den sie da haben?

DR. BECKERS: Ein sehr schöner sogar, denn auch wenn es die traurigen Erlebnisse gibt, kann ich mir keinen anderen medizinischen Bereich vorstellen, in dem man so viele Erfolge und überwiegend positive Erfahrungen hat. Die allermeisten Patienten verlassen uns gesund und munter. Das ist in anderen Bereichen bei Erwachsenen nicht so.

HEFTchen: Was ich an Kinderärzten und natürlich Kinderärztinnen ja sehr bewundere, ist, dass sie doch kaum Möglichkeiten haben, ihre Patienten zu befragen, und doch heraus finden, was zu tun ist. Für Ihre Diagnose, gerade bei den Neugeborenen, gibt es keine Vorgeschichte, keine Antworten, keine Symptome.

DR. BECKERS: Symptome gibt es sehr wohl. Ich kann die Kinder ja untersuchen.

HEFTchen: Klar, aber die können Ihnen nicht sagen, ob und wo es weh tut. Wie findet man das denn heraus?

DR. BECKERS: Inzwischen gibt es Skalen, auf denen man verschiedene Beobachtungen bewertet. Wie sehr verzieht das Kind sein Gesicht, zum Beispiel, oder wie schnell lässt es sich wieder beruhigen. Vor allem aber hilft einem dabei die Erfahrung. Wir haben hier auf der Station eine sehr große, geballte Berufserfah-

rung. Viele unserer Schwestern sind zum Beispiel schon sehr lange dabei. Früher gab es viel weniger Apparatedizin, mit der man heute überwachen kann. Da war Patientenbeobachtung ein größerer Teil der Ausbildung. Davon profitieren wir hier oft. Wenn ein Kind nur die Augenbraue verzieht, sieht die Schwester schon, dass was im Busch ist.

HEFTchen: Aber es ist doch bestimmt nicht schön, wenn man von seinen Patienten dauernd angeschrien wird? Wie überwindet man sich, einem so kleinen Menschen eine Spritze zu geben?

DR. BECKERS: Ich kann ja nicht jedes Mal trauern, wenn ich das mache. Man bekommt da so seine Routine, aber natürlich weiß ich, dass die Kinder nicht verstehen, warum ich ihnen weh tue. Ihnen als Erwachsener könnte ich das erklären, und Sie würden es vermutlich hinnehmen. Dieses Bewusstsein ist bei uns Kinderärzten, glaube ich, sehr ausgeprägt und führt dazu, dass wir unnötige Qualen unbedingt vermeiden. Ich habe mich mal sehr gewundert, als mir zur Vorbereitung einer Untersuchung erst Blut abgenommen und fünf Minuten später ein Zugang für eine Infusion gelegt wurde. Da hätte es eben auch ein einzelner Piekser getan. Wenn ich weiß, dass ein Kind einen Zugang bekommen muss und Blut abgenommen werden soll, würde ich immer versuchen, beides zusammen zu legen. Wir machen daher auch keine Routineblutuntersuchungen, sondern nur solche, die wirklich notwendig sind.

HEFTchen: Zu wem haben Sie denn eigentlich die engere Arzt-Patienten-Beziehung, zu den Kindern oder zu den Eltern?

DR. BECKERS: Zu beiden. Auf unserer Station ist das immer eine sehr intensive Beziehung. Kinder, die in der 25. Schwangerschaftswoche geboren werden, könnten ohne medizinische Hilfe nicht überleben. Sie bleiben drei bis vier Monate bei uns. Man sieht dann, wie sie von vielleicht 700 g Geburtsgewicht bis zu 2.500 g Entlassungsgewicht wachsen.

In anderen Bereichen der Kinderklinik bleiben die Patienten ja oft nur ein oder zwei Nächte. Sie kommen zum Beispiel mit einem Magen-Darm-Infekt, können gut und schnell behandelt werden. Dann dürfen sie wieder nach Hause.

HEFTchen: Halten die Familien Kontakt zu Ihnen und der Station?

DR. BECKERS: Wir haben unten im Haus das SPZ, das Sozialpädiatrische Zentrum, wo es noch eine Weile regelmäßige Nachsorgeuntersuchungen gibt. Manche besuchen uns auch nach einiger Zeit nochmal. Das ist natürlich immer für alle hier ganz toll, weil man sieht, dass sich die Kinder gut entwickeln, und die Familien glücklich zusammen sind. Man muss aber auch sagen, dass nach der sehr intensiven Zeit hier auf der Station der Kontakt in den meisten Fällen abrupt abbricht. Die Wochen hier sind eine schwere und leidvolle Zeit, die man verständlicherweise gerne wegschieben und ausklammern möchte, wenn sie dann endlich vorbei ist.

HEFTchen: Haben Sie überhaupt sowas wie einen Berufsalltag?

DR. BECKERS: Auf jeden Fall. Lange Zeit, manchmal tage- und wochenlang passiert ja nichts Außergewöhnliches; man hat keine Notfälle, sondern alles plätschert so vor sich hin und geht seinen Gang. Dann kommt aber eben ganz plötzlich ein Notfall, und man muss schnell reagieren. Es könnte sein, dass jetzt in einer der von uns betreuten Geburtstationen ein Kind geboren wird, das Hilfe braucht, und dann würde ich unser Gespräch sofort abbrechen müssen.

HEFTchen: Sie haben zwei eigene Kinder. Hilft Ihnen das Vatersein bei Ihrer Arbeit?

DR. BECKERS: Ganz sicher sogar. Ich denke, dass ich einfach authentischer mit den Eltern hier reden kann. Das

große Stichwort für einen Arzt ist dabei Empathie. Ich hatte gedacht, mich auch vorher schon gut in die Eltern hineinversetzen zu können, aber ich merke, dass ich es noch besser kann, seit ich selbst Kinder habe.

HEFTchen: Ich mache mir so oft Sorgen wegen Kleinigkeiten bei meinen Kindern und denke dann, wie entspannt es doch wäre, wenn ich eben auch sehen würde, was harmlos ist und was nicht. Da haben Sie in meinen Augen einen echten Vorteil.

DR. BECKERS: Man kann mit den banalen Dingen tatsächlich besser umgehen. Ich mache mir vermutlich nicht so schnell Sorgen wegen eines fiebrigen Infektes, weil ich weiß, dass es eben nur ein Infekt ist und dass, selbst wenn es eine Lungenentzündung wird, man die gut behandeln kann. Die geht dann wieder weg. Allerdings kann ich gar nicht abstellen, dass ich immer gleich weiterdenke, an Krankheiten, über die andere Eltern sich keine Sorgen machen, weil sie die wahrscheinlich gar nicht kennen. Bei den eigenen Kindern hat man selbstverständlich weniger Distanz. Deshalb gehe ich mit meinen Kindern zu den Vorsorgeuntersuchungen und zum Impfen auch zu einem Kollegen.

HEFTchen: Wenn ich mich erinnere, wie böse meine Kinder nach den Spritzen den Kinderarzt angeschaut haben, kann ich das sehr gut verstehen. Schaffen Sie es, im Urlaub das Handy auszumachen? Wie können Sie bei so intensiven Kontakten eine emotionale Distanz wahren?

DR. BECKERS: Ich mache das Handy aus, ja. Aber das fällt mir deutlich schwerer, seit ich Oberarzt und damit für diese Station zuständig bin. Da kommt es öfter vor, dass ich auch am Wochenende mal anrufe, um zu hören, wie es einem Patienten geht, um den wir in der Woche vielleicht schwer kämpfen mussten.

HEFTchen: Das war ausgesprochen interessant. Ich bedanke mich herzlich, dass Sie sich die Zeit genommen haben und überlasse Sie jetzt wieder Ihren Patienten.

www.vincenz.de



Spielen früher

Was spielst du denn am liebsten? Mit einem Videospiele vielleicht oder einer Puppe, mit einem Fahrzeug oder einem Kuscheltier? Hast du schon mal deine Eltern gefragt, was und womit sie als Kinder am liebsten gespielt haben? Und deine Großeltern? Und die Tanten und Onkel?

Wir haben uns mal umgehört. Eine besondere Sache an der Kindheit vieler (Ur-)Omas und (Ur-)Opas war zum Beispiel, dass es viel weniger Spielzeug zu kaufen gab. Man hat sich daher oft also etwas gesucht oder selbst gemacht. Puppen zum Beispiel wurden manchmal einfach genäht. Ein ganz beliebtes Weihnachtsgeschenk war auch ein Laubsägekasten, mit dem man dann viele Sachen basteln konnte. Etwas anderes Besonderes war aber auch, dass es viel weniger Autos gab. Und die, die es gab, fuhren viel seltener und noch dazu meistens langsamer. So konnte man einfach den ganzen Tag auf der Straße spielen, wo sich immer ganz viele Kinder trafen. Auf unserem Foto seht ihr ein

Früher konnten die Kinder auf der Straße spielen



paar Kinder beim Spielen in der Stadt-heide. Das Bild entstand so ungefähr 1940 (ganz genau wissen wir es leider nicht). Überhaupt haben uns fast alle Erwachsenen,

die wir gefragt haben, erzählt, dass sie am liebsten mit möglichst vielen Kindern draußen waren. Wir haben ein paar ihrer Draußenspiele hier aufgeschrieben, und vielleicht findet ihr ja eine Spielstraße oder sonst ein ruhiges Plätzchen zum Nachmachen:

1. Am allerliebsten wurden Rollenspiele gespielt, zum Beispiel Schützenfest. Ein Junge wurde als Schützenkönig ausgesucht, ein Mädchen als seine Königin. Eine Gruppe Kinder übernahm die Rolle der Blaskapelle und spielte ganz ohne Instrumente Marschmusik – auf Stöcken und mit Summen und Pfeifen. Wieder andere marschierten einfach hinterher. Viele haben uns aber auch von Cowboy- und Indianerspielen mit der ganzen Nachbarbande oder Ponyhofspielen berichtet.

2. Ganz besondere Schätze waren bunte Glasmurmeln mit denen man „Klickern“ konnte. Mit den Händen macht man eine kleine Grube in die Erde und legt eine Startlinie fest. Dort reihen alle ihre Murmeln auf und schnipsen sie nun nacheinander zur Grube hin. Wer als erster seine Murmel versenkt, hat gewonnen. Man kann auch einfach einen Kreis vor eine Wand oder auf den Boden malen. Da die Murmeln dann nicht in die Grube kullern, wird die Sache schwieriger und spannender.



3. Ein Vorteil der Straßen früher war, dass sie noch nicht asphaltiert oder gepflastert waren. So gab es jede Menge Löcher, und nach dem Regen in diesen Löchern natürlich großartige Pfützen. (Gummistiefel und Matschhosen hatte damals übrigens kein Kind). Man sucht sich eine besonders große Pfütze aus, und die Kinder verteilen sich an verschiedenen Stellen rund um das Wasserloch. Nun lassen sie kleine Zweige schwimmen und versuchen, sie durch Pusten oder mit Hilfe anderer Zweige, ans andere Ufer zu ihren Freunden zu befördern.

4. Beim Spiel „Mutter, Mutter, wie weit darf ich reisen?“ wird ein Kind als „Mutter“ ausgesucht. Diese Rolle darf natürlich auch ein Junge übernehmen. Er oder sie stellt sich ein paar Meter entfernt von den anderen Kindern auf, die sich an einer Startlinie versammeln. Nacheinander fragen die Spieler jetzt ihre „Mutter“, wie weit sie reisen dürfen. Die

Antwort muss der Name eines Landes sein. Für jede Silbe, die dieser Name hat, darf man nun einen Schritt in Richtung „Mutter“ machen. Für „Deutschland“ also zum Beispiel zwei Schritte, für „Guatemala“ vier Schritte. Wer zuerst bei der Mutter ankommt oder an ihr vorbeiläuft, hat gewonnen und nimmt in der nächsten Runde ihren Platz ein.

5. Beim nächsten Spiel fehlt uns leider der Name. Es ist ein bisschen hart und geht in etwa so: Die Kinder teilen sich in zwei Gruppen auf, die je einen Anführer auswählen. Dann haken die beiden Gruppen sich zu zwei Menschenketten möglichst fest ineinander. Der Anführer schickt dann ein Kind seiner Gruppe los, das versucht, die gegnerische Kette zu durchbrechen. Welche Mittel dazu erlaubt sind, kann man ja vorher ausmachen ... Schafft es dieses Kind nicht, durch die Linie der anderen zu kommen, muss es sich dort mit einreihen. Gelingt es aber, nimmt man ein Kind der Gegnergruppe mit, um die eigene Reihe zu verlängern. So geht es abwechselnd, bis auf einer Seite nur noch ein Kind übrig ist.

6. Echte Klassiker waren Gummitwist, Seilchenspringen und Hüpfekästchen. Für jedes geben wir euch hier mal ein Beispiel:

Gummitwist:

Wenn man alleine üben möchte, kann man das Gummi (eine große Schlaufe aus Gummiband) zwischen zwei Stühlen spannen. Ist man zu zweit, knotet man ein Ende um einen Pfosten oder Baum. Idealerweise aber ist man mindestens zu dritt. Zwei Mitspieler stellen sich an zwei Enden ins Gummi und können verschiedene Schwierigkeitsstufen aussuchen, indem man die Füße eher weit auseinander stellt oder das Gummi um die Hüften schlingt und so weiter. Unser Spruch war immer Zick (Füße an beiden Seiten außerhalb des Gummis) Zack (rein springen) Donald (ein Fuß rein, einer raus) Duck (jetzt der andere Fuß rein, der andere raus), Mickey (wieder ein Fuß



Seilchenspringen

rein, einer raus, aber dabei umdrehen!) Maus (der andere Fuß rein, der andere Fuß raus) rein (beide Füße rein), raus (aus dem Gummi auf einer Seite raus springen).

Seilchenspringen:

Zwei Spieler schwingen das Seil langsam und gleichmäßig und rufen dazu „Die Uhr schlägt ...“ Dann folgt pro Durchgang eine Zahl. Man beginnt mit „Eins“, und jeder Springer muss abpassen, wann er in das schwingende Seil rein kann, springt einmal und läuft wieder raus. So geht es weiter bis 12, wobei man dann logischerweise zwölfmal springen muss, bevor man wieder rausläuft.

Hüpfekästchen:

Mit Kreide oder einem Kreidestein zeichnet man eine beliebige Anzahl von Kästchen zu einem Baum, einem Kreuz oder einer langen Reihe auf Asphalt oder Steine. Meistens nimmt man zehn Kästchen und schreibt auch die Zahlen von 1 bis 10 hinein. Man wirft nun einen kleinen Stein in das Kästchen Nummer eins und hüpfte auf einem Bein dorthin. Man muss nun auf nur einem Bein versuchen, den Stein weiter ins Kästchen Nummer zwei zu schieben, damit man da auf das andere Bein hinein hüpfen kann. So geht es bis zum letzten Kasten. Klarer Vorteil bei diesem Spiel ist, dass man es notfalls auch alleine spielen kann.



Hüpfekästchen

Reisen mit Kind und Kegel

Ein paar Dinge vorab:

- Impfschutz überprüfen und den Kinderarzt nach notwendigen Zusatzimpfungen fragen!
- Die Nummer des ärztlichen Notdienstes am Urlaubsort schon mal im Internet rausfinden und notieren!
- Den Versicherungsschutz am besten gleich beim Buchen aktualisieren, also je nach Bedarf z.B. Reiserücktritts- oder Auslandskrankenversicherung abschließen.
- Rechtzeitig die benötigten Reisedokumente beantragen. Auch Kinder brauchen bei Auslandsreisen eigene Ausweisdokumente mit biometrischen Fotos! Die Bilder vom Kita-Fotografen tun's nicht.

Mit dem Auto unterwegs:

Seit Anschnallpflicht und Autositze natürlich völlig zu Recht Einzug auf der Auto-Rückbank gehalten haben, ist das Fläzen auf den Sitzen Geschichte. Trotzdem muss auch eine Autofahrt kein Horrortrip werden, während dem man sich sein Singledasein zurück wünscht. Hier ein paar Tipps:

1. Der Weg ist das Ziel

Pausen und Bewegung gehören zu langen Autofahrten unbedingt dazu. Das sollte inzwischen ja allgemein bekannt sein. Aber dazu muss man ja nicht

unbedingt nur den nächsten Rastplatz anfahren. Nicht umsonst stehen an den Autobahnen immer diese braunen Schilder, die auf Sehenswürdigkeiten hinweisen und bei denen man sich dann wahlweise: „Das wollte ich immer schon mal sehen.“ oder „Was ist das denn?“ denkt. Man kann ja auch mal einfach eine kleine Städtepause einlegen und wieder etwas Neues sehen.

2. Keine Scheu vor technischen Hilfsmitteln

Alle Spiele sind gespielt und beim (Vor-)Lesen während der Fahrt wird Ihnen und den Kindern schlecht? Conni ist bereits ihre beste Freundin, und Benjamin Blümchen haben Sie schon viel zu oft gehört? Die lange Autofahrt ist eine Ausnahmesituation, und da darf man auch mit dem aufwarten, was sonst vielleicht verpönt ist. Genau deshalb wird es hier nämlich bestimmt funktionieren: Hörspiele mit Kopfhörer und Handy/MP3-Player hören oder sogar einen Film auf einem mobilen DVD-Gerät anschauen!

3. Aufgabenteilung

Wenn man auf engem Raum zusammen hockt und dann anfängt zu diskutieren, liegen die Nerven schnell blank. Daher empfiehlt sich ein klares und vorher vereinbartes Regelwerk, das alle zusammen erstellen und feierlich unterzeichnen. Darin könnte zum Beispiel stehen, dass

der oder die Fahrerin bestimmen, wann überholt wird und wie schnell man wo fahren kann. ALLE ANDEREN HALTEN ZU DEM THEMA DIE KLAPPE! Außerdem



49479 Ibbenbüren
Tel. 05451/3226
www.sommerodelbahn.de

Imbiss · Picknickterrasse · Kiosk

wird festgelegt, was per Abstimmung entschieden werden muss, etwa Pausen, Radioprogramm und Sitzordnung. Außerdem können hier klare Aufgaben zugewiesen werden. Vielleicht darf das Kind den Proviant hüten oder reihum müssen Geschichten erzählt werden.

4. Konsum

Es gibt so viele Angebote, die das Reisen erleichtern sollen. Dabei muss jeder und jede selbst entscheiden, was Sinn macht und was wirklich total über ist. Aber ein Streifzug durch die Fantasie der Anbieter ist auf jeden Fall sehenswert: Mobile Maltische, Bücher mit Reisespielen für Kinder, diverse Aufbewahrungsmöglichkeiten am, neben und überm Sitz bis hin zu einem faltbaren Plastikröhrchen für das kleine Geschäft zwischendurch.

5. Weniger ist mehr

Volle Kofferräume plus Fahrräder plus Dachgepäckträger: Beim Verreisen mit dem Auto neigt man oft dazu, einfach noch mal eben einzupacken. Man muss es ja nicht tragen ... denkt man. Aber am



Alles anschnallen!

Ende schlürt man ja doch alles ins Auto und wieder raus und hat womöglich nur die Hälfte wirklich gebraucht. Also sollte man sich bei jedem Teil fragen, ob es wirklich mit muss, und ob das Befreiende am Urlaub nicht auch ist, mit wenig auszukommen. Meistens verweist man ja auch an Orte, wo es tatsächlich Geschäfte gibt, die für Notfälle sogar Sachen verkaufen. Und man kann so viele Dinge auch leihen: Fahrräder zum Beispiel. Wäsche kann man waschen, notfalls im Waschbecken. Bücher kann man so aussuchen, dass mehrere Leute sie lesen, und eigentlich kommt man

Urlaub auf echten Bauernhöfen

www.facebook.com/bauernhofurlaub



DB-Reise-Agentur Brakel

Damit Sie immer gut ankommen!

Stefanie Klüter

DBAgentur-Brakel@t-online.de

Am Bahndamm 7 · 33034 Brakel

Tel. 05272/393 118 · Fax: 05272/393 119

In allen Reisefragen immer eine gute Adresse!!!

sowieso meistens nicht dazu. Die Spiele von der Cornflakespackung sind oft gar nicht schlecht und können dann am Urlaubsort direkt entsorgt werden (das gleiche gilt für Puzzles und andere Werbegeschenke). Babies spielen ganz hervorragend mit Küchenutensilien, und für „Käsekästchen“ und „Schiffe versenken“ reichen Papier und Stift. Für eine Scharade braucht man nicht mal das ...

Mit dem Zug unterwegs:

Eine Zugfahrt ist und bleibt ein Abenteuer, denn für die wenigsten Kinder ist sie so alltäglich wie eine Autofahrt. Sicherlich kennen wir alle auch hier fiese Geschichten von Verspätungen und ausgefallenen Klimaanlage, aber – mal ehrlich – ausschließen lässt sich das beim Auto auch nicht, und es MUSS auch auf den Schienen nicht passieren. Zusammen mit Stefanie Klüter von der DB Agentur in Brakel (bei der man sich auch telefonisch beraten lassen und die Tickets dann schicken lassen kann!) haben wir ein paar Tipps fürs Bahnfahren zusammengestellt. Allerdings gilt hier wie so oft im Leben, dass es viele Ausnahmen gibt und die Regelungen bei unterschiedlichen Verkehrsunternehmen auch anders sein können ...

1. Die Preisfrage

Der Tarifdschungel beim Bahnfahren ist zugegeben für Erstlinge und Außenstehende verwirrend, aber genaues Hinschauen (und Helfen lassen) lohnt sich. Hier ein paar Hinweise: Kinder bis

einschließlich 5 Jahre dürfen kostenlos mitfahren. Wenn sie mit mindestens einem Eltern- oder Großeltern teil reisen und diese Erwachsenen eine gültige Fahrkarte haben, auf der die mitreisenden Kinder eingetragen sind, ist für die Kinder die Fahrt sogar bis zum 15. Geburtstag kostenlos. Anders ist es bei allein reisenden Kindern und auf bestimmten Strecken (z.B. im Nahverkehr). Wer sparen möchte, sollte seine Fahrkarten zum richtigen Zeitpunkt kaufen, aber wann ist der? 92 Tage vor Reiseantritt sind die Fahrkarten frühestens buchbar. Mit einem Sparpreis legt man sich auf Tag und Uhrzeit fest und geht damit immer eine ZUGBINDUNG ein, kann also nicht noch kurzfristig auf eine andere Verbindung ausweichen. Gerade beim Reisen mit Kindern birgt die Zugbindung immer ein gewisses Risiko, aber man kann jedes Sparpreis-Ticket bis einen Tag vor Abreise ohne Angabe von Gründen gegen eine Gebühr von 15 Euro zurückgeben. Eine Absicherung über den ersten Geltungstag hinaus bietet die DB-Sparpreisversicherung.



Ein Sitzplatz mit Tisch ist optimal

Wir lieben Bücher!



Alter Hellweg 28
33106 Paderborn
Tel. 05251-8728482
Email: buecher@nicolibri.de
www.nicolibri.de

**Buchhandlung
Nicole Bettermann**

Mittags durchgehend geöffnet

2. Platz nehmen

Besonders bequem reist man auch als Familie in der 1. Klasse, und das ist oft gar nicht sehr viel teurer. Immerhin gibt es dort dann auch mehr Raum, mehr Komfort und Service am Platz. In den Zügen des Fernverkehrs (IC/EC oder ICE) stehen in begrenzter Anzahl Kleinkindabteile zur Verfügung. Sie sind oftmals in der Nähe der Bordgastronomie platziert und nah an einem Wickelplatz. Auch die Reservierungen können frühestens 92 Tage vor Reisebeginn gebucht werden und kosten eine Gebühr. Wer kein Abteil erwirbt, sollte versuchen, einen Platz mit Tisch zu bekommen, denn hier kann man essen, spielen, malen und hat meistens auch eine Steckdose in der Nähe (s. unsere Tipps für lange Autofahrten!).

3. Reisen mit leichtem Gepäck

Noch angenehmer wird die Reise natürlich, wenn man eben nur Kind und nicht auch noch Kegel im Blick haben muss. Dazu kann man sein Gepäck per Kurierdienst vorausschicken und auch am Abreisetag wieder abholen lassen. Dieser Service lässt sich beim Kauf der Fahrkarte gleich mit buchen. Der Preis hängt natürlich ab von der Menge, dem Ziel usw., und man muss mehr Zeit einplanen, denn die Koffer sind meist länger unterwegs als die Reisenden. Wem das zu umständlich oder auch zu teuer ist, der kann beim Umsteigen auf Hilfe zurückgreifen. Zum einen gibt es in vielen Bahnhöfen die Bahnhofsmision, die beim Umsteigen helfen kann. Zum

anderen bietet die Deutsche Bahn einen „Mobilitäts-Service“, den man vorab telefonisch organisieren kann, und der ist dann auch kostenfrei.

4. Stolz wie Oscar

Für Kinder, die noch auf der Fahrkarte der Eltern eingetragen sind, gibt es als kleine Zugabe nette bunte Kinderfahrkarten. Manchmal bekommt man sie schon beim Kartenkauf dazu!

5. Und noch ein Tipp von der Fachfrau

Der Kunde sollte auf jeden Fall beim Kauf der Fahrkarte darauf achten, dass die Umsteigezeiten nicht zu knapp sind, damit man immer einen kleinen Puffer zum nächsten Zug hat.

Mit dem Flugzeug unterwegs:

Die Flugreise mit Kind ist inzwischen keine Seltenheit mehr, und so sind die meisten Fluggesellschaften bestens darauf vorbereitet. Damit Sie es auch sind, haben wir zusammen mit Hilfe von Alexandra Werner vom Paderborn-Lippstadt Airport ein paar wichtige Hinweise gesammelt. Dabei können die Bedingungen je nach Fluggesellschaft variieren, also bitte unbedingt nochmal nachfragen!

1. Eigener Platz und eigener Preis

Kinder bis zu einem Jahr (bei manchen Fluggesellschaften entscheidet aber auch das Gewicht) dürfen in einer speziellen Babyschale liegen. Die gibt es sozusagen solange der Vorrat reicht, und sie kann ausschließlich vor der ersten Reihe besetzt werden. Bis zum 2. Lebensjahr reisen



Kinder fast immer kostenlos mit ihren Begleitern, haben aber eben auch keinen Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz,

sondern nehmen auf dem Schoß eines mitreisenden Erwachsenen Platz. Bei vielen Airlines kann man aber natürlich einen zu-

sätzlichen Sitzplatz kaufen, auf dem man je nach Fabrikat dann auch den eigenen Autositz nutzen kann.

2. 20 kg pro Nase?

Auch das Kind gilt als Fluggast und darf in der Regel genauso viel Gepäck mitnehmen wie ein Erwachsener, egal ob es einen eigenen Sitzplatz hat oder nicht. Bei den meisten Fluggesellschaften sind das 20 kg aufgegebenes Gepäck und ein Handgepäckstück. Kindersitze und Buggys können übrigens als zusätzliches Gepäck, oft sogar ohne Aufpreis, abgegeben werden. Sie sollten allerdings in einen festen Sack o.ä. verpackt werden, damit sie beim Transport keinen Schaden nehmen oder schmutzig werden. Allerdings hängt das alles sehr von der Fluggesellschaft und vom Zielort ab.

3. Verpflegung an Bord?

Für größere Kinder gibt es oft spezielle Mahlzeiten an Bord, die jedoch vorbestellt werden sollten. Manchmal wird auch Babynahrung angeboten. Wenn man allerdings die eigene Verpflegung für die ganz Kleinen mitnehmen möchte, darf man das auch. Babynahrung, die während des Fluges benötigt wird, ist von der derzeitigen Flüssigkeitenregel ausgenommen. Sie muss allerdings separat bei der Sicherheitskontrolle vorgelegt werden. Das Bordpersonal hilft dann gerne beim Erwärmen.

4. Und dann wieder raus – Wickeln im Flugzeug

Flugzeugtoiletten sind nicht gerade geräumig, aber auch hier gibt es in der Regel spezielle Wickeltische. Manche Airlines stellen sogar noch Babyutensilien wie Windeln zur Verfügung. Fast wie im schwedischen Möbelhaus.

5. Dem Piloten über die Schulter schauen?

Das is' nich' mehr: Aufgrund der neuen Sicherheitsbestimmungen sind Cockpit-Besuche nicht mehr möglich. Menno.

6. Wie werden wir mit dem Druck fertig?

Starten und Landen sind schon für Erwachsenenohren eine Herausforderung. Was machen da Kinder und was gar Babies? Frau Werner hat da viele kleine Kniffe parat: „Beim Steig- und Sinkflug des Flugzeuges wird empfohlen, dem Baby einen Schnuller zu geben oder das Trinken eines Fläschchens zu ermöglichen. Durch das Saugen wird der Druckausgleich erleichtert. Sollte das Kind erkältet sein, ist die Verabreichung von Nasentropfen hilfreich. Am besten jeweils eine halbe Stunde vor dem Abflug und nach der Landung.“ Und hier noch Trick 17: „Ein weiteres Hilfsmittel stellen Zitronenbonbons dar, die zu einem häufigen Schlucken führen und so die Ohren auf Durchzug halten. Ebenfalls Kaugummis.“

7. Darf man schwanger in die Luft gehen?

Grundsätzlich ist es schwangeren Frauen erlaubt, bis zur 4. Woche vor dem errechneten Geburtstermin eine Flugreise anzutreten. Auch der Rückflug muss bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sein. Zur Sicherheit des Kindes und der werdenden Mutter sollte in der Reiseplanung berücksichtigt werden, dass eine Luftbeförderung ab der 36. Schwangerschaftswoche ein erhebliches Risiko bedeutet. Eine ärztliche Attestpflicht besteht nur bei einigen Fluggesellschaften, aber der Mutterpass sollte wie immer auch hier dabei sein.

Allen eine gute Reise!

TERMINKALENDER

Termine nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Im Zweifelsfall bitte bei dem/der Veranstalter/in informieren.

E Veranstaltung für Eltern

15.06. FREITAG

15.30 **Boten, Balken und Signale**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

16.06. SAMSTAG

10.00 **Infoveranstaltung im b.i.b.**, das b.i.b. informiert über alle Ausbildungs- und Studienangebote – Fürstenallee 3-5

11.00 **Hedera & Bux**, Schloß Neuhäuser Gartentage – Schlosspark Neuhaus

E 12.00 **Paderborn Global – die alternative Stadtführung**, Veranstalter: Attac Paderborn und Kaffeebohne e.V. – Rathausbrunnen

13.30 **Egge-Exkursion** des Naturwissenschaftlichen Vereins Paderborn – Abfahrt vom Busbahnhof des Paderborner

Hauptbahnhofs

14.00 **Stadtteilfest Lieth/Kaukenberg/Goldgrund** – Stadtteilpark Auf der Lieth

14.00/15.00 **Öffentliche Theaterführung**, Eintritt frei, Voranmeldung unter Tel. 05251/2881200 – Theater Paderborn, Bühneneingang

15.00 **Kleine Tänzer – ganz groß**, „Cyberdance“ – dies ist das Thema des ersten Teils, in dem die Zuschauer von den Tänzerinnen und Tänzern des TanzsportCentrums Paderborn mit auf eine Reise durch die Welt der Computer genommen werden. Der zweite Teil führt die Zuschauer in die Welt von Alice im Wunderland – PaderHalle

16.00 **Die neugierige Prinzessin**, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren – Kulturwerkstatt

16.00 **Emil und die Detektive**, in diesem Jahr hat sich die Freilichtbühne Schloß Neuhaus als Kinderstück einen Klassiker ausgesucht: Die spannende Geschichte von Erich Kästners „Emil

FOTOWETTBEWERB

Familienfreundliches Paderborn

Tolle Gewinne

1. Preis
DJI Familien-
wochenende in
Westfalen-Lippe

Einsendeschluss:
31.08.2012



www.familienservicecenter.de

FamilienserviceCenter
Rathausplatz 1 - Tel. 05251/88-2085
E-Mail: info@familienservicecenter.de





und den Detektiven“ hat schon viele Generationen von Kindern begeistert. Der kleine Emil Tischbein soll allein mit dem Zug nach Berlin fahren, um dort seine Großmutter und seine Cousine Pony Hütchen zu besuchen UND um ihnen 120 Mark zu bringen. Die Mutter ermahnt ihn ausdauernd, sehr gut auf das Geld aufzupassen und am richtigen Bahnhof auszusteigen. Doch es kommt natürlich so, dass Emil bei allen guten Vorsätzen im Zug einschläft, und als er wieder aufwacht, ist das Geld futsch ... Die Aufführung der Freilichtbühne lebt vom authentischen Spiel der Darsteller und von der großen Liebe zum Detail in allen Bereichen. Das können große Details sein wie ein Nachbau vom Brandenburger Tor samt Quadriga oder kleine wie die Zugbewegungen, die sich beim Fahrzeugstillstand im Spiel der Reisenden weiterführen. Überhaupt ist der Zug, der immer wieder über die Bühne fährt und dabei sogar echten Dampf ablässt, nicht nur für die Kinder ein Hingucker! Inhaber der Paderborn Karte erhalten übrigens Ermäßigung! www.fbsn.de – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

17.06. SONNTAG

11.00 **Hedera & Bux**, Schloß Neuhäuser Gartentage – Schlosspark Neuhaus
 13.00 **Thailändisches Elefantenfest**, mit Musik, Kunst, Vorträgen und thailändischem Essen – Kulturwerkstadt
 14.30 **Theaterwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren**, Thema in diesem Monat: Lasst die Puppen tanzen! – Theater Paderborn, Theatertreff

16.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

18.06. MONTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

19.06. DIENSTAG

10.30 **Leben in zwei Welten – Wasserinsekten**, naturkundlicher Film – Naturkundemuseum im Marstall

E 19.00 **Ganztagschule ganz gut?**, Vortrag von Prof. Dr. Wilfried Bos – HNF

20.06. MITTWOCH

15.30 **Geheimschriften**, Workshop für 7-

bis 12-Jährige, Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF



Geheimschriften; Foto: J. Braun

21.06. DONNERSTAG

15.00 **Abenteuer Roboter**, Workshop für 7- bis 9-Jährige, Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

22.06. FREITAG

16.00 **Junge VHS: Nähen für Jugendliche – Zweite Schritte an der Nähmaschine**, du hast schon mal genäht?! Dann kannst du hier kreativ werden und deine Kenntnisse in diesem Fortsetzungskurs vertiefen – VHS in der Busdorfschule (ab 12 Jahre)

23.06. SAMSTAG

11.00 **Countdown**, Raketenbau-Workshop für 10- bis 14-Jährige; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

15.00 **Kunst & Spiel Hinter Höfen**, großes Familienfest mit Live-Musik (Peter Müller, Ginger Mood, Rentarasta u.a.), Flohmarkt, Aktionen für Kinder, Vorführungen ... – Riemekepark

16.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

16.00 **Die neuen Kleider des Kaisers**, Puppenspiel mit vielen versteckten Anspielungen über die Eitelkeit, die Dummheit und den Hochmut. Ein Spaß für Groß und Klein (ab 3 J.), frei nach dem Märchen von H. C. Andersen – Kulturwerkstatt

24.06. SONNTAG

10.00 **Kunst & Spiel Hinter Höfen**, großes Familienfest mit Live-Musik, Aktionen für Kinder, Vorführungen, Versteigerung ... – Riemekepark

11.00 **Symbiose und Parasitismus im Pflanzenreich**, naturkundlicher Film – Naturkundemuseum im Marstall

14.00 **10. Tag des Paderborner Sports**, Sport, Spiel, Spaß und Spannung ist das Motto der Veranstaltung. Zahlreiche Aktionen der Paderborner Sportvereine laden die Besucher im Schlosspark ein, sich aktiv an Sport und Spiel zu beteiligen. Sie können sich kostenlos bei allen Vereinen über ihre Angebote informieren und diese auch selbst ausprobieren. Zudem locken ein attraktives Showprogramm, etliche Informationen zum Thema „Sport in Paderborn“ und interessante Interviews mit aktiven bzw. ehemaligen erfolgreichen Paderborner Sportlerinnen und Sportlern – Schlosspark Neuhaus

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**, Tipps zur Bewerbung – Computerbibliothek

15.00 **Weg mit dem faden Brei**, die Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren vermittelt nicht nur spannende Wissenspäckchen zu den kulturellen Hintergründen königlicher Empfänge und höfischen Tafelns, sondern stellt auch den Tast- und Geruchssinn der Besucher vor eine Herausforderung – Museum in der Kaiserpfalz

16.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

Sophies Welt
Kinderspielzeug & mehr...

Wir begrüßen den
Sommer

Sand-Matsch-Werkstatt

Soft Dolls
z.B. Puppe Mali
HABA

Rutscher
für Jungs & für Mädchen
eitech

Sandspielzeug
Eisportionierer, Eisbecher oder Eistüte
spielstabil

Sophies Welt • Marienplatz 7 a
(Rathauspassage) 33098 PB
Tel.: 0 52 51 - 180 90 80

Kinder Toy
Wir lieben Kinder
Besuchen Sie auch unseren
Partner auf www.kindertoy.de

25.06. MONTAG

15.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

26.06. DIENSTAG

15.00 **Roboter-Workshop**, 2-teilig, für 12- bis 15-Jährige; Anmeldung: 05251/30661 – HNF

19.00 **Junge VHS: Ein Schuljahr im Ausland**, Vertreterinnen von zwei unterschiedlichen Organisationen zeigen auf dieser Informationsveranstaltung die Möglichkeiten für ein Auslandsschuljahr auf und geben dir bei der Umsetzung deines Entschlusses Entscheidungshilfen. Es wird auch darauf eingegangen, wie es sich in diesem Zusammenhang mit dem „Abitur in 12 Schuljahren“ verhält. Um telefonische Anmeldung wird gebeten – VHS-Vortragsraum am Marienplatz (ab 15 Jahren)

27.06. MITTWOCH

10.00 **Schultheatertage**, das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest; Infos unter www.theater-paderborn.de – Theater Paderborn

28.06. DONNERSTAG

10.00 **Schultheatertage**, Infos unter www.theater-paderborn.de – Theater Paderborn

29.06. FREITAG

10.00 **Schultheatertage**, Infos unter www.theater-paderborn.de – Theater Paderborn

15.30 **Undercover II – Die ungelösten Fälle des HNF**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung: 05251/30661 – HNF

30.06. SAMSTAG

11.00 **Familienfest für Familien mit und ohne Handicap**, das Fest beginnt mit dem Auftritt der Jugendtheatergruppe „Die Bühnenadler“. Die Teilnahme an

allen Aktivitäten ist kostenlos. Im Vorfeld wird noch ein Schreib- und Bastelwettbewerb ausgeschrieben. Schülerinnen und Schüler können einen vorgegebenen Geschichtenanfang weiter schreiben, und Vorschulkinder dürfen Maskottchen basteln. Den Geschichtenanfang und das genaue Programm findet man auf www.broadwood.de – Ahornsportpark

14.00 **Junge VHS: Vulkanbildhauen** (4 bis 6 J.), aus einem Porenbetonstein bildhauert ihr einen Vulkan. Mit Hammer und Meißel entsteht unter euren Händen ein Krater, der außen von zerklüfteten Berghängen umgeben ist. Ein verstecktes Räubernest macht den Vulkan unbezwingbar. Am Ende des Kurses erlebt ihr die Magie, wenn der Vulkan zum Brodeln gebracht wird – Naturwerkstatt (ehem. Gartenschaugelände)

15.00 **Nachhall – das Zeitreise-Musical**, Aufführung des Kinder- und Jugendchores Elsen – Kulturwerkstatt

16.00 **Bobby hat Bauchweh**, Felix füttert Kaspers Hund Bobby beim Spazierengehen mit Zartbitterschokolade. Als Bobby davon krank wird, hat Felix Angst vor der Tierarztrechnung und macht großen Blödsinn. Puppenspiel für Kinder ab 3 J. – Kulturwerkstatt

01.07. SONNTAG

12.00 **Internationales Fest der Begegnung**, Kultur und Begegnung stehen im Mittelpunkt, wenn das multikulturelle Fest im Schlosspark über die Bühne geht.

Neben kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern steht in-

ternationale Kultur auf dem Programm – Schlosspark, Schloß Neuhaus

14.00 **Astro-Sommer**, Jung und Alt können einen Blick in die Welt der Astronomie und der Raumfahrt werfen – Volkssternwarte Paderborn im Schlosspark Schloß Neuhaus



Intern. Fest der Begegnung



- 15.00 **Nachhall – das Zeitreise-Musical**, Aufführung des Kinder- und Jugendchores Elsen – Kulturwerkstatt
- 15.00 **Die chinesische Nachtigall**, Andersens Märchen als eindringliches Hörerlebnis; Heinrich Gattermeyer (Musik) – Theater Paderborn, Studio
- 15.00 **Das tapfere Schneiderlein**, Vertonung des Grimm-Märchens für Sprecher und Klavier von Gerhard Gemke – Theater Paderborn, Studio

02.07. MONTAG

- N.N. **Sommer-Leseclub**, mindestens 3 Bücher in den großen Ferien lesen und mitmachen beim Sommer-Leseclub. Großes Abschlussfest mit Vergabe der Urkunden und Preise am 08.09.2012 um 14.00 Uhr – Kinderbibliothek (für Kinder ab 5. Klasse)
- 15.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

03.07. DIENSTAG

- 15.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus
- 18.00 **Infoveranstaltung im b.i.b**, das b.i.b. informiert über alle Ausbildungs- und Studienangebote – Fürstenallee 3-5

04.07. MITTWOCH

- E 17.00 **Wie geht eigentlich?!**, offener Computertreff für Späteinsteiger und Neugierige – Computerbibliothek, Rosenstraße 13-15
- E 18.30 **Facebook, Twitter & Co.**, Workshop; Anmeldung unter Tel. 05251/306662 – HNF
- E 19.00 **Neue Technologien verändern uns und das Lernen**, Vortrag aus der Reihe „Zukunft des Lernens“ – HNF

05.07. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

06.07. FREITAG

- Schützenfest Paderborn** – Schützenplatz
- VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
- 13.00 **Zeichnen und Malen mit selbsthergestellten Farben**, Start eines 3-teiligen Kurses für Erwachsene und Jugendliche ab 16 J.; Information

ERLEBNIS-BARFUßPFAD

Von April bis Oktober begehbar

Abenteuerpark Aatal
Riesenseilrutsche
Falknerin

Bad Wünnenberg Touristik GmbH
Im Aatal 3 · 33181 Bad Wünnenberg · Tel. 02953/9988-0 · Fax 02953/7430

und Anmeldung bis 25. Juni unter Tel. 05292/9319224 – Kloster Dalheim

07.07. SAMSTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz

16.00 **Emil und die Detektive**, Stück nach Erich Kästner – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

08.07. SONNTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

11.00 **Kinderklamottenmarkt**, Eintritt frei – Alter Schlachthof, Soest

09.07. MONTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz

08.00 **Paderborner Lesecamp**, Ferienveranstaltung der Kinderbibliothek in Kooperation mit der Waldschule (bis 13.07.2012) – Kinderbibliothek

09.00/17.00 **Junge VHS: Tastschreiben in den Sommerferien**, 6 Termine bis 20.07. – VHS Marienplatz (ab 10 J.)

09.30 **Junge VHS: Die Forscher AG Teil I**, Experimente selber durchführen und sehen, was passiert. Vielleicht finden wir auch heraus, warum es passiert. Auf jeden Fall gibt es Spannendes aus Physik und Chemie zu entdecken. Da es nass, heiß und dreckig werden kann, kommt bitte in Arbeitskleidung. 5 Termine bis 13.07. – VHS in der Busdorfschule (ab 6 Jahre)

10.00 **Junge VHS: Eine Weltreise durch die Kunst – Route II**, wir werden wie in arabischen Ländern aus bunten Kacheln Mosaik herstellen, Schattenspielfiguren wie in Indonesien

bauen, Tieren ähnelnde Gefäße formen, wie es sie früher in Südamerika gab und Masken abformen und bemalen wie sie in Venedig zum Karneval getragen werden. 5 Termine bis 13.07. – VHS in der Busdorfschule (6 bis 12 Jahre)
14.30 **Junge VHS: Der VHS-Detektivclub**, wir nehmen Fingerabdrücke, machen Gipsabgüsse und chemische Analysen von Beweismitteln. Ob wir die Täter überführen können, liegt ganz bei euch – VHS in der Busdorfschule (ab 8 Jahre)

10.07. DIENSTAG

14.30 **Junge VHS: Experimente mit allen Sinnen**, riechen, sehen, hören, schmecken, fühlen – ein im wahrsten Sinne des Wortes sinnvoller Nachmittag erwartet dich! Kannst du Löcher in die Luft gucken? Das Gras wachsen hören? Das Glück schmecken? Die Gefahr riechen und Farben fühlen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Aber nicht streng wissenschaftlich – VHS in der Busdorfschule (ab 8 Jahren)

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

14.00 **Sommerferienspiele: Ein Museumsbesuch, der ins Schwarze trifft**, wie verteidigt man eine Burg gegen heranrückende Feinde? Am besten mit Pfeil und Bogen! Mit einfachen Mitteln können die Kinder aus gemeinsam gesammelten Stöcken Pfeil und Bogen bauen und sich im Burggarten im Zielschießen üben. Bei einem spannenden Rundgang durch das Museum wird Holz als vielfältiger Werkstoff überraschen. Und zum Abschluss eines ritterlichen Nachmittags bietet das Besteigen des Nordturmes einen beeindruckenden Blick ins Land – Historisches Museum Wewelsburg

11.07. MITTWOCH

09.00 **Sommerferienspiele: Saurierspaß im Dinopark**, Tagesausflug des Stadtjugendamtes Paderborn für Kinder im Alter von 8-11 Jahren; Infos/Anmeldung: 05251/882818 – Treffpunkt Maspornplatz, PaderHalle

Sommerferienspiele ab 10.7.



10.00 **Neptun und Nixe in Wassermanns Reich**, mit Feldstaffeleien, Paletten und grundierten Pappen erlernen die Kinder den Blick für ein Motiv, den Bildaufbau, das Mischen von Farben und eine eigene künstlerische Umsetzung. 2 Termine bis 12.07. – Haupteingang der Stadtbibliothek (ab 6 Jahren)

14.30 **Junge VHS: Guck mal, was da fliegt!**, wir basteln Papierflieger, Drucklufttraketen und einiges mehr. Holz, Papier und Kunststoff sind unsere Werkstoffe – VHS in der Busdorfschule (ab 8 Jahren)

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

14.00 **Sommerferienspiele: Ein Museumsbesuch, der ins Schwarze trifft** – Hist. Museum Wewelsburg

12.07. DONNERSTAG

14.30 **Junge VHS: VHS-Hexenküche**, Physik und Chemie sind keine Hexerei, aber ein bisschen nach Hokusfokus darf es schon aussehen. Da es wahrscheinlich blubbern, qualmen und stinken wird, zieht bitte eure Alltagshexenklamotten an – VHS in der Busdorfschule (für Mädchen ab 8 Jahren)

13.07. FREITAG

14.30 **Junge VHS: Experimentierwerkstatt Schwingungen**, ob Schall, Licht, Kinderschaukeln oder Uhrpendel, alles schwingt. Dazu lassen sich viele interessante Experimente machen – VHS in der Busdorfschule (ab 8 Jahren)

14.07. SAMSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

15.07. SONNTAG

11.00 **Eine dolle Knolle**, Film aus der Reihe „Löwenzahn“. Peter Lustig entdeckt auf seinem Komposthaufen seltsame, schöne Blüten – sie stammen von Kartoffelknollen. Neugierig geworden, besorgt er sich ein ganzes Sortiment Pflanzkartoffeln und erhält vom Händler eine Ausschreibung zur Wahl des Kartoffelkönigs. Das ist etwas für Peter, doch

vorher muss man sich kundig machen über die Kartoffel, ihre Herkunft und Verwendungsarten – Naturkundemuseum im Marstall



Ausflug in den Tierpark am 16.7.

16.07. MONTAG

08.00 **Paderborner Lesecamp**, Ferienveranstaltung der Kinderbibliothek in Kooperation mit der Waldschule (bis 20.07 – Kinderbibliothek)

08.45 **Fahrt zum Tierpark Olderdissen**, bitte bis zum 2. Juli bei der AWO anmelden – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostr. 45



Kleine (tanzen) ganz groß!

Ferienprogramm

In Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn

Mo., 16.07.2012 & Mi., 18.07.2012
sowie **Di., 14.08.2012 & Do., 16.08.2012**

16.00 Uhr: Kindertanz 2 ½ bis 5 Jahre

17.00 Uhr: Kindertanz 6 bis 9 Jahre

Di., 17.07.2012 & Do., 19.07.2012

sowie **Mo., 13.08.2012 & Mi., 15.08.2012**

16.00 Uhr: Hip Hop 8 bis 12 Jahre

17.00 Uhr: Hip Hop 13 bis 17 Jahre

18.00 Uhr: Jumpstyle ab 12 Jahren

Anmeldung erforderlich

stüwe TÄNZEN MIT FREUDEN
weissenberg

Tanzschule Stüwe-Weissenberg

Neuhäuser Straße 28-30 · 33102 Paderborn

Tel.: 05251-22218 · mail@stuewe-weissenberg.de

www.stuewe-weissenberg.de

ERGOTHERAPIE

Matthias Bartels
Querweg 73
33098 Paderborn

☎ 0 52 51 / 14 207 14

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche
Alle Kassen



Alle Störungsbilder:

Pädiatrie

u. a. Sensorische Integration

Orthopädie

u. a. Handtherapie

Neurologie

u. a. Behandlung nach Bobath

Psychiatrie

10.00 **Junge VHS: Eine Weltreise durch die Kunst (Route III)**, diesmal sind die Stationen Russland, Türkei, die USA und China. Wir werden malen, zeichnen, schreiben, bauen und spielen. 5 Termine bis 20.07. – VHS in der Busdorfschule (6-12 Jahre)

10.00 **Junge VHS: Piratenburg und Märchenschloss**, mit Meißel und Holzhammer bildhauerst du aus einem großen Blähbetonstein eine würdige Behausung für Piraten oder für eine Prinzessin. 3 Termine bis 18.07. – Naturwerkstatt, ehemaliges Gartenschaugelände (5 bis 12 Jahre)

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

N.N. **Zeitreise ins Mittelalter**, im schönen Fürstenberg an der Weser befindet sich das Mittelalterdorf Bokenrode. Dort gibt es Geschichte zum Anfassen: Backt Brot im Lehmofen, erlernt ein mittelalterliches Handwerk, z.B. Töpfern, Seildrehen, Spinnen, Schnitzen und Schmieden, erhaltet Einblicke in die Waffenkunde, z.B. Bogenschießen,



Zeitreise ins Mittelalter

Schwertkampf und Axtwurf und bestaunt das nahegelegene Märchenschloss! Geschlafen und gegessen wird übrigens in der benachbarten Jugendbildungsstätte! Infos: Tel. 05251/881642 – Mittelalterdorf Bokenrode

17.07. DIENSTAG

14.30 **Junge VHS: Die Kräftewerkstatt**, Experimente rund um die Naturkräfte, die uns täglich begleiten. Auf den Spuren von Galileo und Newton wollen wir verschiedene Naturgesetze erforschen ... – VHS in der Busdorfschule (ab 8 Jahren)

18.07. MITTWOCH

09.00 **Tagesausflug Allwetterzoo Münster**, wir besuchen den Zoo mit Delfinarium und Pferdemuseum. Im Streichelzoo gehen wir mit den Tieren auf Tuchfühlung und zum Abschluss toben wir auf dem Abenteuerspielplatz – Infos unter Tel. 05251/882818

14.30 **Junge VHS: Die VHS-Hexenküche Teil II**, spannende Experimente und Basteleien stehen auf dem Programm. Der Besuch von Teil I ist nicht Voraussetzung – VHS in der Busdorfschule (für Mädchen ab 8 Jahren)

19.07. DONNERSTAG

14.30 **Junge VHS: Raketenbasis VHS**, aus Kunststoffmaterial und PET-Flaschen bauen wir einfache Raketenmodelle – VHS in der Busdorfschule (8 bis 12 Jahre)



- Neu- & Altbauinstallation
- Kundendienst
- Photovoltaik
- Sat-Anlagen
- Netzwerkplanung
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Notdienst
- Reparaturen

20.07. FREITAG

14.30 **Junge VHS: Schnüffelbär und Augentier**, wir erfahren unsere Umwelt mit all unseren Sinnen. Es gibt Spannendes zu entdecken ... – VHS in der Busdorfschule (6 bis 8 Jahre)

21.07. SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

11.00 **2. Drachenfestival & Freizeitwelt-Familientage**, mit tollem Programm für die ganze Familie – Veranstaltungsfläche am Willinger Besucherzentrum

22.07. SONNTAG

11.00 **Peter geht auf Schatzsuche**, Film aus der Reihe „Löwenzahn“ – Naturkundemuseum im Marstall
11.00 **Großes Familienfest des Bürgerschützenvereins Schloß Neuhaus** – Schlosspark Schloß Neuhaus
15.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

11.00 **2. Drachenfestival & Freizeitwelt-Familientage**, mit tollem Programm für die ganze Familie – Veranstaltungsfläche am Willinger Besucherzentrum

23.07. MONTAG

08.00 **Paderborner Lesecamp**, Ferienveranstaltung der Kinderbibliothek

in Kooperation mit der Waldschule (bis 26.07.) – Kinderbibliothek

24.07. DIENSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

25.07. MITTWOCH

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

26.07. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

27.07. FREITAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

28.07. SAMSTAG

Libori, das Fest zählt zu den größten und ältesten Volksfesten Deutschlands. Für die faszinierende Atmosphäre des Libori-Festes sorgt eine bis heute erhalten gebliebene Mischung aus kirchlichen



Das Libori-Fest beginnt!

Feierlichkeiten und weltlichem Fest. Beindruckende Zeremonien und Prozessionen lassen Geschichte lebendig werden, ein buntes Markt- und Kirmestreiben mit vielen kulturellen Höhepunkten laden zum Feiern ein – Innenstadt

29.07. SONNTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

11.00 **In Peters Garten schmatzt ein Schwein**, Film aus der Reihe „Löwenzahn“.

Unter der Hängematte im Garten von Peter Lustig grunzt es. Ein Schwein! Durch ein Versehen wurde es bei Peter abgegeben. Peter will Hildegard – so hat er das Schwein liebevoll getauft – nicht mästen, um es zu schlachten, sondern er will ihm Kunststücke beibringen ... – Naturkundemuseum im Marstall

15.45 **Capoeira Paderborn e.V.**, Auftritt der Tanzgruppe – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostr. 45

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

30.07. MONTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

10.00 **Junge VHS: Kinder-Atelier in den Sommerferien**, Kinder können an Staffeleien malen und den Umgang mit unterschiedlichen Farbmaterialeien wie Kohle, Pastell, Aquarell, Gouache und Acryl erlernen. Sie bekommen eine Vielzahl an Anregungen zur Gestaltung, gleichzeitig bleibt aber auch genügend Freiraum zur Entfaltung der kindlichen Kreativität. 5 Termine bis 30.08. – VHS in der Busdorfschule (6 bis 12 Jahre)

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

31.07. DIENSTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

11.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

14.00 **Paderborn und der heilige Liborius**, öffentliche Themenführung

– Tourist Information, Marienplatz 2a

15.00 **Spielen wie im Mittelalter**, Ferienprogramm für Kinder

von 7 bis 10 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

14.00 **Sommerferienspiele: Ein Museumsbesuch, der ins Schwarze trifft** – Historisches Museum Wewelsburg

01.08. MITTWOCH

Libori, Volksfest – Innenstadt

15.00 **Karfunkelsteine und buntes Glas**, Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 12 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

11.00 **Junge VHS: Grundlegende Einführung in die Differentialrechnung**, von den Schüler/-innen wird die Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und zum selbstständigen Lösen von Übungsaufgaben (Hausaufgaben) erwartet, so dass der Stoff mit einer eng begrenzten Stundenzahl bewältigt werden kann. 8 Termine bis 17.08. – VHS Marienplatz

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

10.00 **Sommerferienspiele: Und Zeitreisen sind doch möglich**, die nötigen Utensilien finden die Zeitreisenden in einer mittelalterlichen Reisetasche, wie sie schon Pilger benutzt haben. Unter kundiger Reiseleitung stellen sie sich zunächst eine typisch mittelalterliche „Auslandsreiseschutzversicherung“ aus, bevor sie den Vorurteilen gegen wandernde Mönche begegnen, Klöster als beliebte Fernreiseziele kennen lernen und



»Spielen wie im Mittelalter« am 31.7.
Foto: C. Pluschke



Ferienkurs

~~85€~~ jetzt gratis*

www.schuelerhilfe.de
Paderborn • Westernstr. 41 • (über Kochlöffel) • 05251/19 4 18

*1. Gültig nur bei Anmeldung für mindestens 6 Monate Einzelnachhilfe in kleinen Gruppen (je nach Standort 99 € bis 166 €/Monat [UVP]).
 2. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden, 85 Euro (UVP); es erfolgt eine Verrechnung mit dem Schulgeld für den 1. Monat Nachhilfe gem. Punkt 1.

Schülerhilfe!
 Das Original. Seit 1974.

in den Klostergärten die Reisemitbringsel von Missionaren erforschen. Natürlich darf auch ein selbst gefertigtes Souvenir für Zuhause nicht fehlen. (Anmeldung bis 20.07.) – Kloster Dalheim (8 bis 12 Jahre)

14.00 **Sommerferienspiele: Ein Museumsbesuch, der ins Schwarze trifft** – Historisches Museum Wewelsburg

02.08. DONNERSTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

11.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

03.08. FREITAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

14.00 **Paderborn und der heilige Liborius**, öffentliche Themenführung – Tourist Information, Marienplatz 2a

16.00 **König Drosselbart**, Theater nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 6 Jahren – MultiCult am Maspornplatz

04.08. SAMSTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

05.08. SONNTAG

Libori, Volksfest – Innenstadt

11.00 **Weg mit dem faden Brei**,

Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz
 11.00 **Peter baut sich grüne Wände**, Film aus der Reihe „Löwenzahn“ – Naturkundemuseum im Marstall

06.08. MONTAG

09.30 **Junge VHS: Theaterwerkstatt für Kinder**, Übungen zur Wahrnehmung, zur Konzentration und zum Zusammenspiel sind Ausgangspunkt für das Erzählen und Improvisieren von eigenen Geschichten. Die Teilnehmer schlüpfen in verschiedene Rollen. Sie erleben in der Arbeit und Zusammenstellung einer Werkstattpräsentation, was es heißt, gemeinsam im Team etwas zu erreichen. 5 Termine bis 10.08. – VHS Marienplatz (6 bis 9 Jahre)

10.00 **Adlerwarte und Vogelpark**, Tagesausflug; Infos unter Tel. 05251/882818 – Treffpunkt: Maspornplatz PaderHalle

10.00 **Starke Mädchen**, Selbstbehauptungstraining für Mädchen von 8-10 J. (bis 8.8.); Infos unter Tel. 05251/881642 – MultiCult, Maspornplatz



Ausflug zur Adlerwarte am 6.8.



10.00 **Junge VHS: Startrampe für Mädchen ins Handwerk**, die Einstiegsrampe unterstützt dich bei deinen Plänen und bereitet dich umfassend auf die qualifizierte Ausbildung im Handwerk vor. 5 Termine bis 10.08. – VHS in der Busdorfschule (ab 14 Jahren)

07.08. DIENSTAG

10.00 **Kanufahren auf der Lippe**, Tagesausflug für Jugendliche von 13-17 Jahren; Infos unter Tel. 05251/882818

08.08. MITTWOCH

10.00 **Kanufahren auf der Lippe**, Tagesausflug für Jugendliche von 13-17 Jahren; Infos unter Tel. 05251/882818

09.08. DONNERSTAG

10.00 **Kanufahren auf der Lippe**, Tagesausflug für Jugendliche von 13-17 Jahren; Infos unter Tel. 05251/882818
10.00 **Starke Mädchen**, Selbstbehauptungstraining für Mädchen im Alter von 11-13 Jahren (bis 11.8.); Infos unter Tel. 05251/881642 – MultiCult, Maspornplatz

10.08. FREITAG

09.00 **Ruhrpott Abenteuer**, Tagesausflug; Infos unter Tel. 05251/ 882818 – Treffpunkt: Maspornplatz PaderHalle

11.08. SAMSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

12.08. SONNTAG

15.30 **Europa, erzähl' mir von Dir**, internationales Tanz- und Folklorefestival – Brunnentheater Schlosspark Schloß Neuhaus

13.08. MONTAG

09.30 **Junge VHS: Theaterwerkstatt für Kinder**, 5 Termine bis 17.08. – VHS Marienplatz (ab 10 J.)

10.00 **Junge VHS: Lieblingstiere, Fabelwesen und Monster**, plastisches Gestalten für Kinder von 6-12 Jahren. 5 Termine bis 17.08. – VHS in der Busdorfschule

17.00 **Billard für Kids**, Kurs für 12- bis 16-Jährige; Infos unter Tel. 05251/882818 – Sportzentrum Schützenplatz

14.08. DIENSTAG

14.30 **Junge VHS: Experimente mit allen Sinnen**, für Kinder ab 8 Jahren – VHS in der Busdorfschule

15.08. MITTWOCH

08.30 **Zelten am Diemelsee**, 3-tägige Fahrt für Jugendliche von 12-15 Jahren; Infos unter Tel. 05251/882818 – Treffpunkt PaderHalle, Maspornplatz

17.00 **Billard für Kids**, Kurs für 12- bis 16-Jährige; Infos unter Tel. 05251/882818 – Sportzentrum Schützenplatz

Heute erscheint das neue HEFTchen

Terminhinweise

für das nächste HEFTchen

(15. August bis 15. Oktober) können bis zum 1.8.2012 unter

www.dasheftchen.de

eingetragen oder an

h.haase@dasheftchen.de gesendet

werden. Bitte teilen Sie uns auch mit, an welche Altersgruppe sich Ihre Veranstaltung richtet.

Im Interesse unserer Leser/innen

bitten wir Sie, sich bei der Eingabe

von Terminen auf nicht gewerbliche

Angebote zu beschränken. Wir möchten

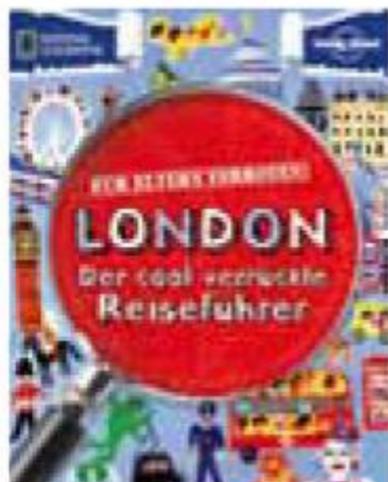
den Veranstaltungskalender werbefrei

halten. **Die Redaktion behält sich im**

Einzelfall vor, Veranstaltungen nicht aufzunehmen.

BÜCHER

Für Eltern verboten: London – der cool verrückte Reiseführer



„National Geographic“ und „Lonely Planet“ wecken große Erwartungen, denn sie verheißen gut aufbereitete Wissenschaft und bestens recherchierte und

praktisch orientierte Reiseliteratur. Und diese beiden Größen haben nun die neue Reihe der „cool verrückten Reiseführer“ herausgebracht. Die sind per Titel zwar „für Eltern verboten“, aber ich habe doch mal einen Blick in die London-Ausgabe riskiert, und was ich gesehen habe, hat mir gefallen.

Einen klassischen Reiseführer hält man hier nicht in Händen, denn es gibt keine Übernachtungstipps, Stadtpläne oder Museumsübersichten. Aber dieses mit vielen Bildern, Textkästen sowie comicartigen Zeichnungen und Sprechblasen gestaltete London-Buch macht sehr viel Lust auf diese Metropole. Jede Doppelseite widmet sich einem Thema, das Kinder und Jugendliche ansprechen könnte und gräbt dabei Bemerkenswertes und Seltsames aus. Natürlich kommt Harry Potter vor, und gezeigt werden die Drehorte in London, die man besuchen kann. Die Queen und ihre Familie dürfen selbstverständlich nicht fehlen, ebenso wie interessante Ausflüge in die Geschichte. Aber auch technisches Hintergrundwissen zum Beispiel über Big Ben oder das London Eye bekommt man hier. Ob ich das Rezept für Aal in Aspik wirklich wissen wollte, weiß ich allerdings nicht so genau ... Der bunte Reigen von Themen setzt zum Rundumschlag an, ohne sich zu verzetteln. Für jede/n ist was dabei – übrigens sicher auch für Eltern, die ja eigentlich nicht reingucken

dürfen. Aber wenn man den Nachwuchs mal nett fragt und das Zauberwort nicht vergisst, geht da ja vielleicht was.

Alles in allem ein schönes „Reise-Bilderbuch“ für alle, die Lust haben auf London und vielleicht sogar schon die Reise planen. Die gleiche Reihe befasst sich auch mit Paris, New York, Rom und einer ganzen Weltreise.

Heike Haase

96 Seiten, National Geographic/Lonely Planet, 9,99 Euro

Rike Drust Muttergefühle. Gesamtausgabe



Muttergefühle ... ich war mir anfangs nicht sicher, ob mich der Titel abschreckt oder mir eher zusagt. Beim Anlesen war für mich dann aber schnell klar: Das ist genau mein Buch! Die Autorin Rike Drust beschreibt das

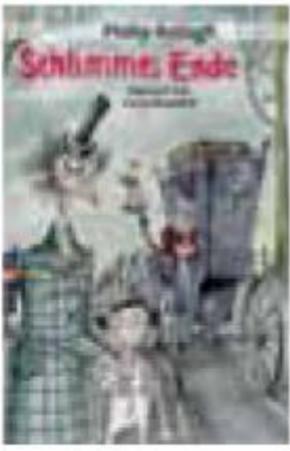
Wechselbad der Muttergefühle zwischen einerseits dem Zwang – vom gesamten Umfeld gefordert – immer glücklich zu sein, andererseits aber auch dem Leben vorm Kind nachzutruern und davon etwas behalten zu wollen.

„Ich bin Hausfrau und Mutter.“ – „Ach so.“ ... die erste Zeit mit Kind, das Mutterdasein, Alltag, Familie, der Rest der Welt, Muttermythos, Gesundheit und Entwicklung des Kindes, Erziehung und nicht zuletzt Partnerschaft sind übergeordnete Themen, die aberwitzig, mit viel Galgenhumor und irgendwie doch ernst beschrieben werden. Wirklich lesenswert insbesondere für Ersteltern ;-) Und wer nicht genug bekommt, sollte auch noch einmal bei <http://www.facebook.com/Muttergefuehle> reinschauen, hier gibt's allgemeine Tipps, witzige und ironische Statements und nette Leute.

Nora Schröder

224 Seiten, C. Bertelsmann Verlag, 14,99 Euro

Philip Ardagh Schlimmes Ende



Eine Trilogie in sechs Bänden. Da geht's ja schon los. Dieser Autor ist entweder wahnsinnig oder genial, wahrscheinlich beides. Denn wie sonst lässt sich einer der besten mir bekannten Buchanfänge

aller Zeiten zustande bringen? „Als Eddie Dickens elf Jahre alt war, bekamen seine beiden Eltern so eine abscheuliche Krankheit, von der sie gelb und an den Rändern etwas wellig wurden und nach alten Wärmflaschen rochen.“ (assistiert wurde hier für die deutsche Ausgabe vom unbedingt ebenso genialen Harry Rowohlt als Übersetzer ...).

So geht es dann ohne Unterlass weiter. Eddie Dickens lebt vermutlich im viktorianischen England, aber eigentlich ist seine Welt zeitlos und auch von jeder Realität losgelöst. Dabei ist Eddie der einzige, der halbwegs normal wirkt. Sein Onkel? Verrückt. Die Tante? Noch bekloppter. So heißen sie ja auch: Der Wahnsinnige Onkel Jack und die Wahnsinnige Tante Maud. Erster benutzt übrigens als Zahlungsmittel ausschließlich Trockenfisch, und letztere lebt in einer aufgeblasenen Kuh. Die Handlung kommt nicht weniger gaga daher, und wenn man dann schon ganz wirr im Kopf ist, schaltet sich der Autor auch noch selbst ein.

Ein völlig durchgeknalltes Buch. So viel Spaß habe ich beim Lesen selten gehabt. Man verfällt den Charakteren sofort und lässt sich in den Strudel der Ereignisse ziehen, so dass man die restlichen Teile direkt hinten dran packt. Für Erwachsene mit Spaß am Blödsinn und Kinder, die Quatschgeschichten und unfreiwillige Helden wie den schlaunen kleinen Eddie lieben. Der Klappentext zitiert den englischen Guardian und hat Recht: „Eine fabelhafte Mischung aus Dickens und Monty Python.“

Heike Haase

123 Seiten, cbj Verlag, 5,90 Euro

Anna-Clara Tidholm Klopf an!



Was eine echte Leseratte werden will (oder soll), muss sich früh üben: Dieses Buch ist ein wunderschöner Lese-Einstieg. Interaktiv, und das nur mit Pappe und ganz ohne Klappchen

zum Abreißen! Dicke Seiten und bunte, einfache Zeichnungen sprechen die ganz Kleinen an. Jede zweite Doppelseite zeigt eine Tür. Die sind schon ziemlich verschieden und stellen natürlich die Frage, was dahinter wohl sein mag. Man klopft kräftig an (also auf die Tür/Seite), und beim Umblättern öffnet sie sich und gibt ihr Geheimnis preis. So besucht man Familie Hase beim Essen oder die Affenbande beim Toben, begleitet von kleinen Reimen. In jedem der so besuchten Zimmer kann man dann die nächste Tür schon wieder entdecken. Ein erstes Lieblingsbuch!

Heike Haase

20 Seiten, C. Hanser Verlag, 8,90 Euro

Maurice Sendak Wo die wilden Kerle wohnen



Ich finde es ja schon ein wenig schade, dass man inzwischen immer dazu sagen muss, dass man nicht die mit den Fußbällen

meint, wenn man auf diesen schönen Bilderbuch-Klassiker zu sprechen kommt. Es war schon als Klassiker in den HEFTchen Buchtipps dieser Ausgabe ausgesucht, da bekam es noch traurige Aktualität, denn der Autor ist kürzlich verstorben.

Der Amerikaner Maurice Sendak dachte sich schon in den frühen 1960er Jahren diese einfache und doch packende Geschichte aus und illustrierte sie mit klaren und bestechenden Federzeichnungen.

Der Autor holt seine Leser dort ab, wo sie stehen, denn die Ausgangssituation dürfte vielen Eltern und Babysittern bekannt vorkommen: Max verkleidet sich als Wolf und dreht am Abend nochmal so richtig auf. Seine Mutter nennt ihn einen „wilden Kerl“ und zieht Konsequenzen: Ohne Abendessen ins Bett. In seinem Zimmer brummt Max vor sich hin und beginnt eine Reise ins Land der richtig wilden Kerle. Denen zeigt er aber erstmal, was wirkliches Wildsein ist ... Am Ende wird natürlich alles gut, und das auch ohne dass Max' Mutter nochmals eingreifen muss. Schon als Kind haben mir diese wilden Kerle gut gefallen, vor allem, weil sie gleichzeitig gruselig und niedlich sind.

Heike Haase

48 Seiten, Diogenes Verlag, 17,90 Euro

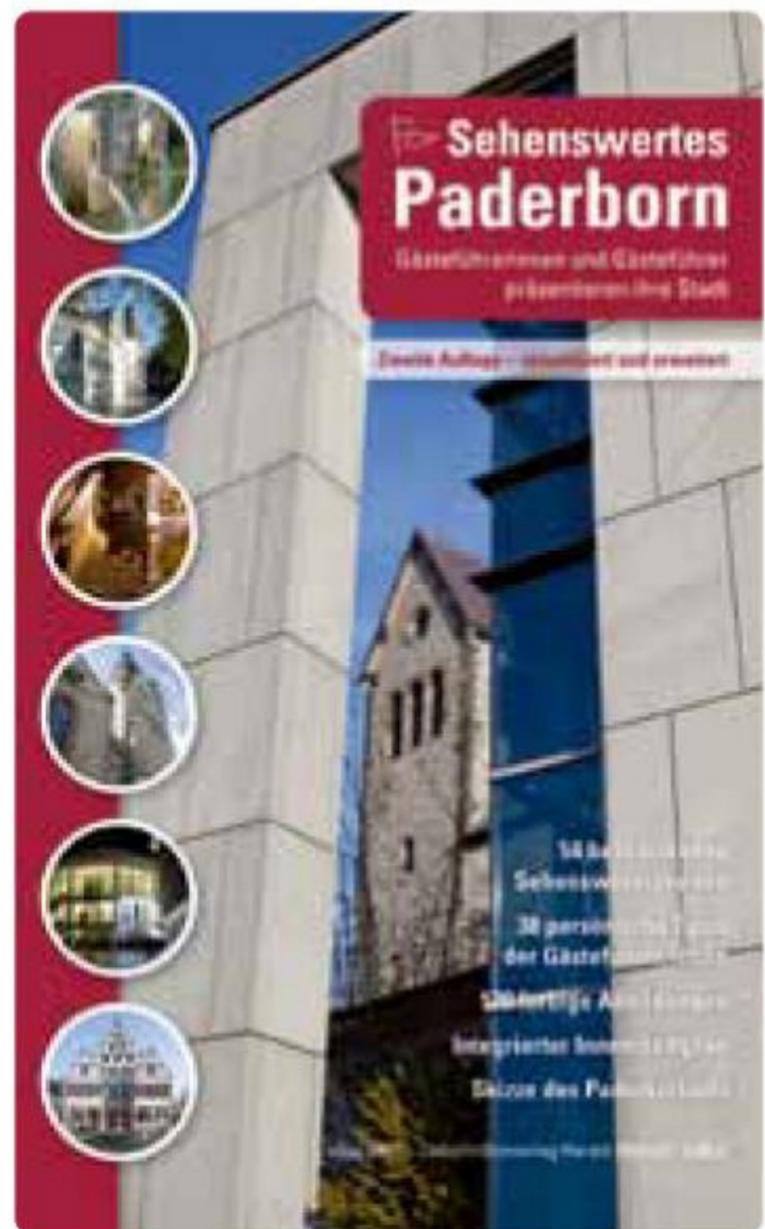


SPIELE

Straßenzappel

Auf unserer Kinderseite geht es in diesem HEFTchen um Spiele ohne viel Aufwand und gerne für „vor der Tür“ – so wie früher und wie in der wilden Romantik von Kinderbüchern. Dazu passt auch dieser Spieletipp. „Straßenzappel“ ist ein Stapel beidseitig mit Spielen oder Abzählreimen bedruckter Spielkarten, die gut in die Hosentasche passen. Die Anzahl der Mitspieler wird ebenso wie die benötigten Utensilien durch Piktogramme angegeben, eine kurze, aber ausreichende und verständliche Erklärung folgt. Manche Ideen erfordern richtig viele Mitspieler, aber auch für einzelne und zwei Spielpartner werden Vorschläge gemacht. Das benötigte Material beschränkt sich auf Murmeln, Seil, Stock, Ring, Schal, Ball, Kreide, Kissen oder Löffel. Absolut machbar also. Viele der Ideen kommen einem bekannt vor und man freut sich über die Antwort auf die Frage „wie ging das nochmal?“, andere kann man neu entdecken und ausprobieren.

Erhältlich unter www.strassenzappel.de



Die zweite Auflage »Sehenswertes Paderborn«

Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe von »Sehenswertes Paderborn – Gästeführerinnen und Gästeführer präsentieren ihre Stadt«, ist jetzt die zweite Auflage erhältlich – aktualisiert und erweitert. Bei den beschriebenen Sehenswürdigkeiten legt das Buch besonderen Wert auf die individuelle Sichtweise der Gästeführer/innen. Dies manifestiert sich besonders in den ganz persönlichen Tipps, die immer wieder den Blick auf ganz spezielle – oft übersehene – Feinheiten lenken.

Erhältlich ist das Buch für 8,80 Euro im Buchhandel sowie bei der Tourist Information Paderborn, Marienplatz 2a, Tel. 05251/882980, tourist-info@paderborn.de und beim HEFT-Verlag, Tel. 05251/62624.



Gut Böddeken

PRIVATE WOHNGRUNDSCHULE –
KINDHEIT LEBEN!



INFOTAG: 24. Juni, 14 – 17 Uhr



Wir sind geduldig, liebevoll und engagiert.
Wir sind einzigartig – genau wie Ihr Kind.

www.gut-boeddeken.de

Gut Böddeken | 33142 Büren-Wewelsburg | Tel.: 0 29 55 – 72 77

@ INTERNET

www.englisch-hilfen.de

Wie ist es denn nun richtig? „He is learning English.“ Oder „He learns English.“ oder gar „He learn English.“? Oder lernt er es eben niemals???

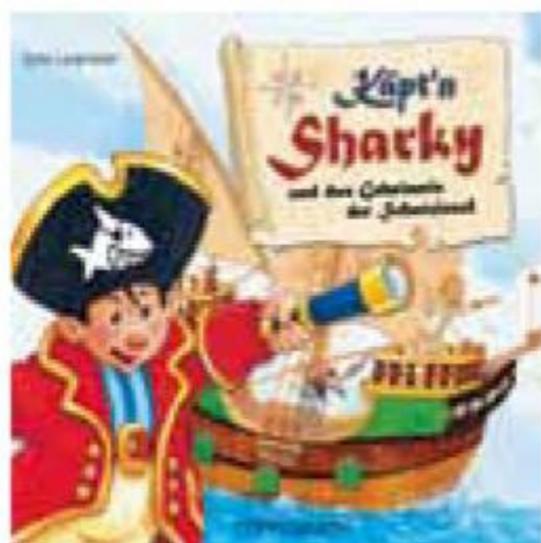
Für alle Schüler/innen, die ihre Englischkenntnisse auch neben dem Unterricht noch ein bisschen polieren wollen oder sollten, ist diese Seite absolut empfehlenswert. Die Suchfunktion ist bestens, die Seite gut strukturiert und aufgebaut. Hier bekommt man Grammatik gut verständlich erklärt, und dazu werden jede Menge Übungen direkt mitgelie-

fert. Einsetztests, Rätsel und ähnliches machen Lust aufs Lernen und Helfen. Vokabellisten und Übungen erweitern den Wortschatz und sind auch für bereits geübte Lerner/innen interessant. Dazu kommen Nachrichten, Links, Literaturlisten and a whole lot more!

Hier kann man spielerisch lernen, und das motiviert ja oftmals mehr als das Hocken überm Buch. Erwachsene Lernende sind auf dieser Seite ebenfalls gut aufgehoben. Selbst wenn man schon sehr gut Englisch kann, lässt sich hier vertiefen und Neues (etwa bei den Vokabelübungen oder auf der Sprichwortseite) lernen.
Heike Haase

HÖRBUCH

Jutta Langreuter: **Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel**



Zugegebenermaßen war mir lange Zeit gar nicht klar, dass hinter „Käpt'n Sharky“ tatsäch-

lich auch Geschichten stecken. Zwischen all den Socken, Aufklebern, Tattoos und wasnichtalles waren sie mir irgendwie nicht aufgefallen. Böser Fehler, denn die Erzählungen um den kleinen Piraten haben durchaus Charme und Witz. Dieses Hörspiel ist sogar richtig, richtig hörensenswert, denn es mischt gute Musik (Ohrwürmer, die nicht nerven) mit einer spannenden und witzigen Schatzsuchgeschichte.

Michi ist ein ganz normaler Junge, der in seinem Boot unterwegs ist (okay, hier hört es mit dem Normalsein vielleicht doch auf, weil wie viele der kleinen Hörer haben wohl ein eigenes Boot?), als das von Käpt'n Sharky geentert und er entführt wird. Aber der Pirat ist harmloser, als er aussieht und vor allem hungriger, als er aushalten kann. Gemeinsam geht es auf Schatzsuche, und was man für einen Schatz hält, ist eben ein Stück weit auch Definitionssache. Sprecher und Sprecherin, allen voran der grandiose Dirk Bach, hauchen den Figuren Leben ein, ganz abseits von übertriebenen Pädagogenstimmen. Die Liedtexte, die man dann sowieso bei jeder zweiten Autofahrt mit den lieben Kleinen vorgesungen bekommt, sind im Booklet abgedruckt. Empfohlen wird das Hörspiel für Kinder ab 3 Jahren.

Heike Haase
Coppentrath (Universal), 9,97 Euro

Radstation

im Hauptbahnhof Paderborn

Stellplätze

Service

Vermietung*

*von Elektrorädern powered by

e-on | Westfalen
Weser

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5.30 - 22.30 Uhr

Sa + So 7.00 - 21.00 Uhr

Telefon: 05251/870740



Kinder-Ohren liegen uns besonders am Herzen. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.

 HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

Paderborn, Riemekstr.12,

Tel. 05251/27480

www.hoerakustik-vollbach.de



17 TRICK SIEBZEHN

Sparen mit der „Paderborn Karte“

Mitten in ihrem Zentrum, nämlich im historischen Rathaus (beim Reinkommen gleich links) hat die Stadt Paderborn eine Anlaufstelle für Familien eingerichtet, die für so ziemlich alle Anfragen rund ums Familienleben in Paderborn zuständig ist bzw. vermitteln kann. Hier im Familien-ServiceCenter bekommt man auch die „Paderborn Karte“, mit der Familien sparen können.

Die Karte bekommen Familien mit mindestens zwei Kindern oder Alleinerziehende mit mindestens einem Kind, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Paderborn haben, und so lange Kindergeldanspruch besteht. Darüber hinaus können Paderborner Empfänger von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld 2, Wohngeld o.ä. die Karte bekommen. Man beantragt sie

durch ein Online-Formular unter www.familienservicecenter.de oder persönlich im FamilienServiceCenter und wird dann per E-Mail benachrichtigt, sobald sie zum Abholen bereit liegt. Das geht meistens sehr fix und problemlos. Für jedes Familienmitglied wird dann eine eigene Karte im Scheckkartenformat ausgestellt. Die Gültigkeit ist jeweils auf ein Jahr begrenzt, muss also immer wieder verlängert werden.

Mit der Karte gibt es dann Ermäßigungen in so ziemlich allen städtischen Betrieben wie zum Beispiel Freibad und Schwimmpool. Auch in den Museen der Stadt (z.B. Naturkundemuseum) und bei ausgewählten städtischen Veranstaltungen (beispielsweise 10% im Ferienprogramm der Stadt Paderborn) soll es Ermäßigungen geben. Darüber hinaus gewähren viele Paderborner Unternehmen und andere Institutionen Rabatte. In der Stadtbibliothek reduziert



Spielend tanzen lernen – Kinder mit Spaß fördern!



Für Inhaber der Paderborn Karte
Probemonat Dance4Kids,
Dance4Kids oder Zumba zum
halben Preis (13,- statt 26,- Euro)

Information und Termine

Tanzschule Möllmann · Grunigerstraße 17 · Tel. 05251/32612
www.tanzschule-moellmann.de · info@tanzschule-moellmann.de

**Paderborn
KARTE**

Mustermann

Felix

geb. am: 17.04.1978

gültig bis: 31.12.2013



sich die Jahresnutzungsgebühr und die Karteninhaber können an den „Familien-sonntagen“ (z.B. wieder am 5.8. unter dem Motto „Komm doch mal runter ...“) die AV-Medien, die sonst eine Gebühr kosten, kostenlos ausleihen.

Eine prima Einrichtung, die allerdings gerne noch ausgebaut werden kann. Firmen, die sich noch anschließen möchten und somit Familien in Paderborn unterstützen wollen, können sich gerne beim FamilienServiceCenter melden! Wer mehr über die Paderborn Karte erfahren möchte, kann das bei einem Besuch im FamilienServiceCenter im Rathaus oder im Internet unter www.familien-servicecenter.de



REZEPTTIPP

Nussnougateis

Klaro ist auch dieses Eis nicht gesünder als anderes, aber man hat den Reiz des Selbstgemachten und weiß zumindest weitestgehend, was drin ist. Obendrein spart man Geld, und es ist geradezu buchstäblich im Handumdrehen fertig, denn eigentlich muss man die folgenden Zutaten nur zusammenrühren:

200 ml geschlagene Sahne
mit 2 EL Nussnougatcreme (wer's wissen will, kann natürlich auch mehr nehmen, was aber ein bisschen zu Lasten der Cremigkeit geht) vermischen und über Nacht einfrieren. Prima eignen sich dazu natürlich die Eisportionsförmchen aus Silikon oder Plastik, die man kaufen kann. Es geht aber auch in einer gefriertauglichen Schale.



SELBSTMACHTIPP

Vokabelschungel

Immer wieder stellen Fremdsprachenlernende die Frage, wie man denn am besten Vokabeln lernt. Eine universelle Antwort gibt es sicher nicht, und manches noch so sehr gepaukte Wort gibt im Kurzzeitgedächtnis einfach nur ein kleines Gastspiel, bevor es wieder im Dunst der fremden Sprache verschwindet. Mit einem Stapel Post-it-Zettel oder auch einfach Zettelblock und Klebstreifen wird das Zuhause zum Vokabelschungel und die heimische Umgebung zur permanenten Lernhilfe.

Variante A

Wörter, die man sich einfach nicht merken kann, werden einen Tag lang zum ständigen Begleiter. Auf einen Zettel geschrieben, klebt man sie dorthin, wo man sie immer wieder sieht, also zum Beispiel mitten auf den Badezimmerspiegel, ins Portemonnaie, aufs Platzset am Tisch. Dabei empfiehlt es sich, sich auf ein Wort pro Tag oder sogar Woche zu beschränken, bis es eben wirklich auch ins Langzeitgedächtnis vordringen konnte.

Variante B

Mit dem Wörterbuch, Zetteln und Stift bewaffnet geht es durch die Wohnung, und alles, was man nicht in der zu erlernenden Sprache benennen kann, aber gerne benennen würde, wird nachgeschlagen, notiert und mit Klebezettel markiert. So verwandelt sich die Umwelt in ein Bildwörterbuch und man lernt, dass Briefmarken im Finnischen zum Beispiel „postimerki“ heißen. Und das vergisst man dann auch nicht mehr so schnell.



postimerki

► (gew.) **YOGA FÜR DIE GANZE FAMILIE | ruheraum YOGASCHULE**
neu: kids yoga (4-6 oder 6-10 Jahre), teens yoga (10-16), luna yoga (frauen), kundalini yoga, silver yoga 50+, neue YOGAKURSE starten ab juli & wie immer: tolle WORKSHOPS auch am wochenende... !!! z.B. 2.6. lunayoga | 8/9.6. yinyoga | 29/30.6. schnupperworkshop ... einzelunterricht, yogalehrerausbildung und gastseminare – näheres unter: www.ruheraum-paderborn.de | fon PB 8762162

► (gew.) **Krabbelkinder mit Musik.**
Einmal wöchentlich treffen sich die Kraki-Kinder und Eltern mit Kraki, dem kleinen Maskottchen.
Kinder ab dem 18. Monat und Eltern werden spielerisch in die Welt der Musik eingeführt. Wir singen, spielen, malen, basteln, tanzen, hören und fühlen Musik.
Infos: Yamaha Music School Wrede, Tel. 05251/64486 oder www.musikschule-wrede.de

Impressum:

das »HEFTchen« erscheint im
»das Heft«-Zeitschriftenverlag Harald Morsch
Haarener Straße 32 · 33178 Borchen
Telefon 05251/62624
www.dasheftchen.de · mail@dasheftchen.de
www.heft.de · mail@heft.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:
Dr. Heike Haase, Katja Künneke, Harald Morsch
(V.i.S.d.P.), Nora Schröder und Stefanie Thiel

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.10.2011

Verbreitungsgebiet: Paderborn – Geschäfte der Innenstadt, Theater, Kinos, Büchereien, öffentliche Einrichtungen, Arztpraxen, Gastronomie etc.; über 200 Verteilstellen; Verteilung: kostenlos

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten, auch einzelner Teile, Reproduktion und/oder Veröffentlichung des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden.

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln.

5.000 Druckauflage; gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Chiffre-Antworten bitte an oben genannte Adresse schicken .

► **Grüne Funken suchen Tänzerinnen und Tänzer.** Die Grünen Funken sind die Garde- und Showtanzabteilung des Paderborner Karnevalsvereins „Drei Hasen“ e.V. und begeistern ihr Publikum mit selbst choreographierten Formationen in prachtvollen Kostümen. Hast Du Spaß am Tanzen? Dann bist Du bei uns richtig. Alle – Mädchen und Jungen – ab 6 Jahren können mitmachen! Unser Training reicht von Akrobatikübungen, über das Erlernen von Tanzschritten und Rhythmusgefühl bis hin zu kompletten Choreographien. Sorgfältiges Aufwärmen und Dehnen darf natürlich nicht fehlen, aber wichtig ist: Alle sollen Spaß daran haben! Melde dich einfach per E-Mail unter tanzgarde@hasipalau.de oder telefonisch bei unserer Trainerin Marina Schulte unter Tel. 0151/41830763.

► (gew.) **GANZHEITLICHE KINDER-BEHANDLUNG:** Aufspüren & Auflösen tieferer Ursachen bei Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Lernproblemen, Abwehrschwäche, chronischen Erkrankungen. HEILPRAKTIKERIN Vera Hermeler, PB-Marienloh, Tel. 05252/9337170, www.heilnetz-owl.de/praxis-hermeler

► Tagesmutter gesucht.

Liebevolle, qualifizierte Tagesmutter für unser Kind (2) ab Jan. 2013, ca. 25 Std./Woche gesucht. Nähe HNF, Stadtheide, Schloß Neuhaus.
Chiffre: 2013Tagesmutter/06

► **Junge Familie sucht zum 1.8.2012 Wohnung oder Haus zur Miete.**
4-5 ZKB und Balkon/Terrasse oder Garten. Bis 700,- Euro Kaltmiete. Bevorzugt in Mastbruch, Schloß Neuhaus oder Sennelager. Tel. 05254/649774 oder 01577/2537362.

Kleinanzeigenaufgabe:

Kleinanzeigen für die kommende Ausgabe (erscheint am 15.8.2012) können bis zum 1.8.2012 unter www.dasheftchen.de aufgegeben werden.

Wichtige Telefonnummern:

Für Notfälle:

Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztl. Bereitschaftsdienst (gebührenpflichtig)	0180/5044100
Zahnärztl. Notdienst	05251/23070
Ärztl. Notfallambulanz	05251/280600
Gift-Notruf Bonn	0228/19240

Öffentliche Einrichtungen:

Stadt Paderborn	05251/88-0
FamilienServiceCenter	05251/882085

Beratung:

Frauenberatungsstelle Lilith Paderborn	05251/21311
Nummer gegen Kummer f. Kinder & Jugendliche	0800/11 10333
f. Eltern	0800/11 10550
Caritas – Jugend- & Drogen- beratungsstelle PB	05251/23964
Caritas – Beratungsstelle f. Eltern, Kinder & Jugendliche	05251/6888780
Beratung zum Bildungs- und Teilhabe paket f. Familien mit geringem Einkommen	05251/308432

Kultur & Bildung:

Theater Paderborn	05251/2881100
Amalthea-Theater	05251/22424
Freilichtbühne SN	0151/15486860
Kulturwerkstatt	05251/31785
PaderHalle	05251/103940
Zentralbibliothek	05251/881110
Kinderbibliothek	05251/881145
Irum	05251/1251900

Kursangebote:

VHS	05251/881229
HNF	05251/306600
Kath. Bildungsstätte	05251/24612
IN VIA Bildungswerk	05251/122818
Bildungsst. Liborianum	05251/1213

Das kleine Wichtelhaus	05251/24294
Geburtshaus	0162/8040156
Ahornsportpark	05251/1371143

Freizeit:

Jugendzentrum	
MultiCult	05251/280950
Die Villa Schl. Neuhaus	05254/3966
Kinoinfos	www.paderkino.de

Verschiedenes:

www.basare-pb.de
www.kinderkram-pb.de

Eigene Einträge:

Ein umfassendes Adressverzeichnis finden Sie auf den Seiten des Paderborner FamilienServiceCenters:
www.familienservicecenter.de
Wir freuen uns über Hinweise, welche Nummer hier noch unbedingt dazu sollte (h.haase@dasheftchen.de), behalten uns aber eine redaktionelle Auswahl vor.
Alle Angaben ohne Gewähr!



AHÖRNCHEN
Bewegungspark für Kinder

Kinderkurse im Ahorn-Sportpark

Betreutes Bewegungs-
und Freizeitprogramm für
Kinder im Alter von
3 bis 10 Jahren.

Spezial:

**Betreutes Ferienprogramm
06.-10. August und
13.-17. August 2012**

Infos und Anmeldung
www.ahornchen.de

2. Drachenfestival UND



FREIZEITWELT WILLINGEN



Willingen
SAUERLAND

Familientage

21. + 22. JULI 2012

**Veranstaltungsfläche am
Willingener Besucherzentrum:
Täglich 11 - 18 Uhr
Eintritt frei!**

- Lenkdrachenshow
- Rokkakukämpfe
- Bonbon-Regen für Kinder
- riesige Motivdrachen
- Musik & Moderation
- Kaffee & Kuchen
- Kinderanimation

- Glasmanufaktur Werksverkauf
- Kinder-Armbrustschießen
- Speedkletterwettbewerb
- Bambini-Eishockeyturnier
- Greifvogel-Fotoshooting
- Treppenlauf
- Wasserrutschenwettbewerb
- Kindereldorado
- Essen unter Tage u.v.m.



Kostenloser Transport mit der Mini-Bahn

www.freizeitwelt-willingen.de · www.drachenfestival-willingen.de



Willinger
Brauhaus

